

# Berichtsband 2016

## 9. Rudersportforum



## Berichtsband 2016

### 9. Rudersportforum

**Berichtsband 2016**  
**9. Rudersportforum**

am 5. März 2016 in Kiel  
Herausgegeben vom  
Ruderverband Schleswig-Holstein e. V.  
Reinhart Grahn  
Buchholzer Weg 4  
23909 Ratzeburg  
Telefon: 045 41 84 07 74  
Telefax: 045 41 84 07 73  
grahn@rish.de  
www.rish.de  
Layout: Bachgasse | Büro für Gestaltung  
Titelfoto: Elmshorner Ruder-Club von 1909 e. V.

Wir danken unseren Partnern und Förderern



Landessportverband  
Schleswig-Holstein

OLYMPIASTÜTZPUNKT  
HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN



Olympiastützpunkt  
Hamburg/Schleswig-Holstein



Land Schleswig-Holstein



Deutscher Ruderverband

PETER  
PETERSEN  
STIFTUNG

Peter Petersen Stiftung



# Inhalt

	Seite
<b>Einleitende Worte</b>	
Vorstand	7
<b>Personal und Marketing</b>	
Vorsitzender, Reinhart Grahn	9
Frauen, Lisa Börms	14
Lehre, Andreas König	15
Öffentlichkeitsarbeit, Kim Koltermann	17
<b>Leistungssport und Wettkampfwesen</b>	
Leistungssport, stellv. Vorsitzender, Dr. Lars Koltermann	19
Ruderjugend, Steffen Schweiger	23
Lübecker Regattaverein, Andreas Henry Klüssendorff	24
Schleswig-Holsteinischer Regatta-Verein, Udo Ehmke	25
<b>Freizeitsport und Gesundheit</b>	
Freizeitsport, Karsten Schwarz	26
Ruderreviere und Umwelt, Dr. Thomas Haarhoff	29
<b>Finanzen</b>	
Tobias Tietgen, stellv. Vorsitzender Finanzen	31
<b>Termine</b>	33
<b>Impressionen</b>	
Festakt 50 Jahre Ruderverband Schleswig-Holstein	34
<b>Adressen</b>	39

# Einleitende Worte

## Vorstand

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein möchte zu Beginn des Berichtswesens an visionäre Glanzlichter unseres Jubiläumsjahres 2015 erinnern.

Mit „Rudern quer durchs Land“ hat das Freizeitsportteam im Jubiläumsjahr 2015 eine neue Marke geschaffen und eine Vision verwirklicht. Getreu dem Motto „Von Vereinen für Vereine“ bieten unterschiedliche Vereine Fahrten in ganz Schleswig-Holstein zum Mitrudern an. Neben dem bereits erwähnten Austausch und Networking ist ein weiterer Vorteil für die Teilnehmer der geringe Aufwand, denn Boote müssen nicht mitgebracht werden. Alle Fahrten 2015 sind auf [www.rish.de](http://www.rish.de) unter „Rudern quer durchs Land“ zu finden.

Was auf der Tagesordnung der „großen“ Vorstandssitzung des Ruderverbandes Schleswig-Holstein schlicht „Fortbildung mit Andreas Wilhelm und Gästen“ hieß, wurde zu einem interessanten und lebhaften Austausch zwischen den RVSH-Vorstandsmitgliedern und einigen Vorsitzenden der Mitgliedsvereine, verbunden mit der Vision, solche Fortbildungen für die Vorstände unserer Mitgliedsvereine in Zukunft als eigene Veranstaltung anzubieten. Unter dem Titel „Gut durchs Leben kommen – Führungskompetenzen, Lebensbalance und Zufriedenheit“ sprach Prof. Dr. Andreas Wilhelm von der Universität Kiel, der den RVSH schon seit längerer Zeit begleitet, in gewohnt interessanter Weise zu den Themen „Führungsrolle“ und „Lebenskompetenzen“ in Bezug auf Aufgaben im Ehrenamt und gab viele interessante Anregungen und Hilfestellungen für die Führungsarbeit.

Mit einem Feuerwerk von Glanzlichtern hat im Jahr 2015 der Leistungssport unser Jubiläumsjahr geradezu vergoldet und damit unseren visionären Anspruch auf die Nummer 1 unter den olympischen Sportarten in Schleswig-Holstein untermauert. Auf der U19-Weltmeisterschaft in Rio de Janeiro in Brasilien gewannen Frieda Hämmerling (Rudergesellschaft Germania Kiel, Sportinternat Ratzeburg) und Annemieke Schanze (Ratzeburger Ruderclub, Sportinternat Ratzeburg) die Goldmedaille im Doppelzweier. Den Siegeszug auf der U19-WM setzten Marieluise Witting (Ratzeburger Ruderclub, Sportin-

ternat Ratzeburg) im Achter, Katharina Börms (Lübecker Frauen Ruder-Klub) im Doppelvierer und Jan Ole Muchow (Lübecker Ruder-Gesellschaft, Sportinternat Ratzeburg) im gesteuerten Vierer fort. U19-Vizeweltmeisterin wurde Paula Vosgerau (Lübecker Ruder-Gesellschaft, Sportinternat Ratzeburg) im Vierer und einen dritten Platz bei der U19-WM belegte Lars Höpken (Lübecker Ruder-Gesellschaft) im Achter. Gekrönt wurden diese Erfolge durch die Vizeweltmeisterschaft von Maximilian Munki (Lübecker Ruder-Gesellschaft) im Männerachter und den Weltmeistertitel von Lauritz Schoof (Rendsburger Ruderverein, Absolvent Sportinternat Ratzeburg) im Männerdoppelvierer im französischen Aiguebelette. Abgerundet wurde das Bild durch weitere A-WM-Teilnahmen von Lars Hartig (14. im Einer, Friedrichstädter Rudergesellschaft) und Laura Schwensen (10. im Achter, Rudervereinigung Kappeln) sowie die U23-WM-Teilnahme von Larina Hillemann (4. im Achter, Lübecker Ruder-Gesellschaft, Absolventin Sportinternat Ratzeburg).

Ein epochales Glanzlicht wurde mit der Festschrift zum 50jährigen Jubiläum und dem Festakt am 12. September 2015 in der Aula der Lauenburgischen Gelehrtenschule entzündet. Die ganze Ruderfamilie hat zuerst an der Vision mitgearbeitet, das Verbandswissen für die Zukunft zu sichern. In der Festschrift wird dabei sowohl die Geschichte der Rudervereine seit 1862 als auch die Entwicklung der verbandlichen Strukturen seit 1904 bis hin zur Gründung der Ruderverbandes Schleswig-Holstein im Jahr 1965 beschrieben. Und diese ist natürlich bis heute fortgeschrieben. Gekrönt wurde die Vision der „Ruderfamilie Schleswig-Holstein“ durch den familiären Festakt mit unseren Partner und Förderern in der Aula der Lauenburgischen Gelehrtenschule. Mit der Taufe des Vierers „Heiner Ketelsen“ würdigte die Ruderfamilie das Wirken unseres Gründungsvorsitzenden vom Ersten Kieler Ruder Club.

Sensationell endete das Jahr 2015 mit den Wahlergebnissen der Sportlerwahlen im Land zwischen den Meeren: Maximilian Munki wurde im Onlinevoting vor Lauritz Schoof zum Sportler des Jahres gewählt. Gleiches gelang

Annemieke Schanze und Frieda Hämmerling, die die Wahlen zur Sportlerin des Jahres gewannen und zusätzlich noch als Newcomer 2015 geehrt wurden.

Der Ruderverband Schleswig-Holstein gratuliert seinen Ruderinnen und Ruderern, seinen Fahrtenleiterinnen und Fahrtenleitern, seinen Trainerinnen und Trainern sowie seinen Vereinen herzlichst zur erfolgreichen Umsetzung der Visionen. Wir danken allen Vereinsvorständen und Vereinsmitgliedern, die diese Umsetzung mit viel ehrenamtlicher Arbeit und solidarisch-finanziellem Einsatz ermöglicht haben. Genauso danken wir dem Land Schleswig-Holstein, dem Landessportverband Schleswig-Holstein, dem Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein, dem Deutschen Ruderverband und der Peter Petersen Stiftung für ihre finanziellen und strukturellen Unterstützungen, insbesondere in Form der Ruderakademie Ratzeburg, des Sportinternates Ratzeburg und der Partnerschule des Leistungssports (Lauenburgische Gelehrtenschule).

*Wir lieben den Rudersport und werden diesen mit viel Freude im Land Schleswig-Holstein visionär weiter entwickeln.*

#### Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein

Lisa Börms, Udo Ehmke, Reinhart Grahn,  
Dr. Thomas Haarhoff, Heinz Ketelsen,  
Andreas ‚Henry‘ Klüssendorff, Kim Koltermann,  
Dr. Lars Koltermann, Andreas König,  
Thomas Mittelstädt, Max Müller, Imke Schmidt,  
Karsten Schwarz, Steffen Schweiger, Tobias Tietgen

## Vorsitzender

### Reinhart Grahn



Mein Bericht ist strukturiert anhand der Aufgaben des Vorsitzenden:

- Marketing und Fundraising
- Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden
- Koordinierung Jubiläum 2015
- Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen
- Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen
- Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

#### Marketing und Fundraising

Der Marketing-Grundgedanke des Ruderverbandes Schleswig-Holstein als gemeinnützige Nonprofit-Organisation ist die konsequente Ausrichtung unseres Verbandes an den Bedürfnissen unserer Anspruchsgruppen (Stakeholdern). Bei unserer grundsätzlichen Positionierung im „Markt“ lassen wir uns von dieser Philosophie leiten. Dabei versuchen wir in Aufwands-Nutzen-Analysen die Bedürfnisse unserer wichtigsten Anspruchsgruppen und deren Bereitschaft, sich finanziell, personell, materiell oder ideell einzubringen, mit den Bedürfnissen sowie den finanziellen, personellen, materiellen und ideellen Ressourcen des Ruderverbandes Schleswig-Holstein abzugleichen.

Unsere wichtigsten inneren Anspruchsgruppen sind unsere Mitgliedsvereine mit ihren Mitgliedern (Aufgaben ‚Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden‘ und ‚Koordinierung Jubiläum 2015‘) und unser eigenes ehrenamtliches, honoriertes und hauptberufliches Personal (Aufgaben ‚Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen‘ und ‚Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen‘).

Unsere wichtigsten äußeren Anspruchsgruppen sind der Landessportverband Schleswig-Holstein, der Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein, der Landesruderverband Hamburg, der Deutsche Ruderverband, das Innenministerium, Bildungsministerium sowie

Umweltministerium des Landes Schleswig-Holstein und die Peter Petersen Stiftung (Aufgabe ‚Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen‘).

Zusätzlich haben wir mit Hilfe unserer Nutzen-Aufwands-Analysen in Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern ein reichhaltiges Angebot von weiteren Dienstleistungen für unsere Vereine entwickelt, um den Rudersport in Schleswig-Holstein weiter zu entwickeln. Dazu zählen Aus- und Fortbildungslehrgängen für unsere Vereinstrainer bzw. Vereinsmitglieder, zentrale und dezentrale Lehrgänge zur Talentsichtung und -förderung für unsere Nachwuchsathleten und Unterstützungsmaßnahmen für unsere Mitgliedsvereine im Freizeitsport.

Besondere Dienstleistungsangebote seiner äußeren Anspruchsgruppen in Form der 1968 gegründeten Ruderakademie Ratzeburg, des 2002 gegründeten Sportinternates Ratzeburg und der 2011 zertifizierten Partnerschule des Leistungssports (Lauenburgische Gelehrtenschule in Ratzeburg) nutzt der Ruderverband Schleswig-Holstein mit seinen Vereinen ebenfalls intensiv zur Weiterentwicklung des Rudersports in Schleswig-Holstein. Die Entwicklung des Rudersports in Schleswig-Holstein wird exemplarisch durch die Abbildung, die die Anzahl unserer Nationalmannschaftsmitglieder (U19, U23, A) aus unseren Verbandsvereinen in den letzten 20 Jahren darstellt, veranschaulicht.

Promotion-Dienstleistungen für unsere Vereine sind unser Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert“ (seit 2006) und unsere Mitarbeit beim Schleswig-Holstein Netz Cup, bei dem wir die Schülerrennen ausrichten (seit 2001). Mit „Schleswig-Holstein rudert“ können wir gezielt zum Anfang der Saison in Presse, Rundfunk, Fernsehen und damit bei breiten Bevölkerungsschichten auf uns aufmerksam machen. Durch den Schleswig-Holstein Netz Cup hat der Rudersport in Schleswig-Holstein eine extrem hohe Aufmerksamkeit vor und während des Cups in Presse, Rundfunk und insbesondere Fernsehen – 2015 u.a. 60 Minuten live bei der ARD mit 1,24 Milli-

onen Zuschauern und damit die meistgesehene Sendung im ARD-Tagesprogramm.

Aus der Besonderheit des föderalen Systems der Bundesrepublik Deutschland ergeben sich für den Ruderverband Schleswig-Holstein für den Rudersport in Schleswig-Holstein Alleinstellungsmerkmale in der Aufgabenwahrnehmung hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein und den Landesministerien. Als moderner Dienstleister nehmen wir für unsere Vereine auf Landesebene die wichtige Funktion der Interessenvertretung und Mittelbeschaffung (Fundraising) für den Rudersport wahr.

**Verbandsvereine in die Verbandsentwicklung einbinden**

Zentrale Kommunikationsplattformen zu unseren inneren Anspruchsgruppen sind unsere Mitgliederversammlung, unser Rudersportforum, unsere Trainertreffs, unser Freizeitsportforum und www.rish.de. E-Mail-Verteiler für unseren Vorstand und unsere Vorsitzende unterstützen die Kommunikation innerhalb des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Auf www.rish.de stehen Protokolle, Satzungen und Ergebnisse zum Download bereit.

Unser höchster Souverän, die Mitgliederversammlung, tagte im März 2015 im Ratzeburger Ruderclub. Die Wertschätzung für unseren geliebten Rudersport durch die Grußworte unserer Gästeschar angeführt von unserem Innenminister Stefan Studt und dem Vizepräsidenten des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, Wolfgang Beer, war bemerkenswert. Besonders intensiv ist mir von dieser Mitgliederversammlung in Erinnerung geblieben, in welcher positiven Stimmung wir miteinander

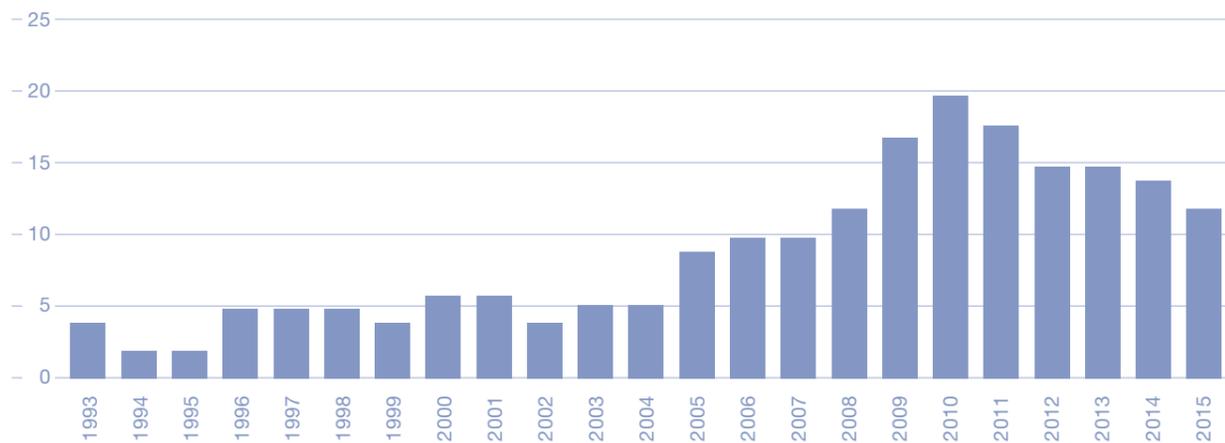
diskutiert haben und welche positive Rolle dem Ruderverband Schleswig-Holstein bei der Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsvereine zur langfristigen Bindung unserer Wettkampfruderinnen und -runderer an unsere Mitgliedsvereine zugesprochen wurde. Für mich ist dieser wertschätzende Umgang eines der Geheimnisse unseres Erfolges.

Mit besonderer Freude habe ich die Beteiligung bei den beiden Trainertreffs im März in Schleswig und im Oktober in Kiel sowie beim Freizeitsporttreff im November 2015 in Neumünster wahrgenommen. Mit rund jeweils 30 Vertreterinnen und Vertretern aus unseren Vereinen erreichen diese Kommunikationsplattformen gleichberechtigt jene Kennzahl, die bei uns funktionierende Anwesenheits-Kommunikationsplattformen markiert.

Die Entwicklung unserer inneren Anspruchsgruppe Mitgliedsvereine wird in der Abbildung dargestellt. Als Beobachtungsparameter haben wir die Anzahl der Mitglieder in unseren Mitgliedsvereinen gewählt. Im Prinzip kann man von einer stabilen Situation sprechen. Im gleichen Zeitraum hatte die im Landessportverband Schleswig-Holstein organisierte Sportfamilie pro Jahr 1 % Mitgliederschwund, in zehn Jahren also ein Zehntel.

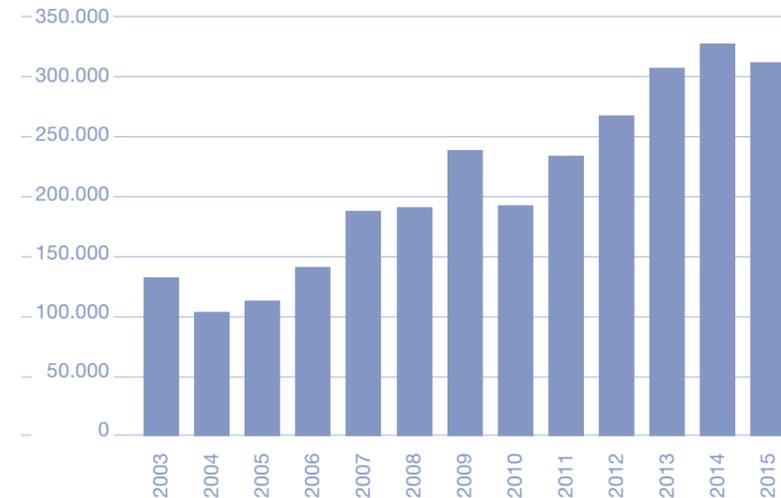
Eine besondere Form der Beziehungspflege zu unseren inneren Anspruchsgruppen ist der Besuch von Jubiläen. Im Berichtszeitraum 2015 feierte die Ruderriege der Akademischen Turnverbindung Ditmarsia ihr 125. Stiftungsfest. Wir freuen uns mit den Ditmarsen herzlichst über diesen besonderen Geburtstag. Für mich ist es jedes Mal eine besondere Freude, die Grußworte zu schreiben und die Festakte persönlich zu besuchen. Es ist eine interessante Art, sich mit der schleswig-holsteinischen Rudergeschichte sowie den Besonderheiten und Bedürfnissen

**Anzahl Nationalmannschaftsmitglieder unserer Verbandsvereine**



Anzahl unserer Nationalmannschaftsmitglieder (U19, U23, A) aus unseren Verbandsvereinen in den letzten 20 Jahren.

**Einnahmenentwicklung**



der Geburtstagsvereine zu beschäftigen. Für mich war es ein bisher einmaliges Erlebnis, eine Jubiläumsveranstaltung einer studentischen Verbindung zu erleben.

**Koordinierung Jubiläum 2015**

Am 12. Juni 1965 wurde der RVSH gegründet. Im Jubiläumsjahr 2015 fanden ganzjährig Aktionen statt. Im Januar luden wir die Vorsitzenden unserer Mitgliedsvereine zum Fortbildungsbaustein auf unserer großen Vorstandssitzung ein. Im März folgte die Jubiläumsmitgliederversammlung mit reichlich Druckwerken. Am 26. April starten wir mit „Schleswig-Holstein rudert“ gemeinsam in die Saison. Der Freizeitsport setzte die Jubiläums-Vision „Rudern quer durchs Land“ ganzjährig um. Am 12. September fand schließlich der Festakt in der Aula der Lauenburgischen Gelehrtenschule statt, auf dem auch die Festschrift verteilt wurde. Eine illustre Gästeschar, angeführt vom LSV-Präsidenten Hans Jakob Tiesen und vom DRV-Vorsitzenden Siegfried Kaidel, zeigte der Ruderfamilie Schleswig-Holstein mit ihrer Anwesenheit die größte Wertschätzung. Damit ist diese Aufgabe umgesetzt und wird nicht fortgeschrieben.

**Ruderverband Schleswig-Holstein team- und zielorientiert führen**

Im Ruderverband Schleswig-Holstein arbeiten wir mit einer klaren Aufgabenteilung. Unser stellv. Vorsitzender Tobias Tietgen (Friedrichstädter Rudergesellschaft, Rudergesellschaft Germania Kiel) führt die Verbandskasse und den Aufgabenbereich ‚Freizeitsport und Gesundheit‘. Unser stellv. Vorsitzender Dr. Lars Koltermann

(Friedrichstädter Rudergesellschaft) leitet den Aufgabenbereich ‚Leistungssport und Wettkampfwesen‘ während ich mich (Ratzeburger Ruderclub, Friedrichstädter Rudergesellschaft) auf die Aufgabenschwerpunkte ‚Personal und Marketing‘ konzentriere. Die strategischen Entscheidungen in diesen Bereichen treffen wir zu dritt als BGB-Vorstand, der laut Satzung die laufenden Geschäfte des Verbandes führt. Bei operativen Entscheidungen beraten wir uns nach Bedarf. Jeder von uns dreien ist satzungsgemäß berechtigt, den Verband einzeln zu vertreten. Wir sind regelmäßig im Kontakt. Unsere Beisitzer Andreas König (Erster Kieler Ruder-Club; Lehre), Lisa Börms (Lübecker Frauen Ruder-Klub; Frauen), Kim Koltermann (Friedrichstädter Rudergesellschaft; Öffentlichkeitsarbeit), Karsten Schwarz (Lübecker Ruder-Gesellschaft, Freizeitsport), Dr. Thomas Haarhoff (Reinfelder Rudergemeinschaft; Umwelt und Ruderreviere) und Imke Schmidt (Elmshorner Ruderclub) können die operativen Entscheidungen in ihren Geschäftsbereichen mittels ihrer Aufgaben und Ziele mit den zugeordneten Haushaltsansätzen im Sinne von Geschäftsführern dieser Bereiche selbstständig treffen und umsetzen (Management by Delegation). Die Aufgaben und Ziele und die Haushaltsansätze sind dabei durch Vorstandsbeschlüsse bzw. Beschlüsse der Mitgliederversammlung festgesetzt. In vielen Arbeitsbereichen haben wir Teams installiert.

Die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit im Sinne des Sozialgesetzbuches und Aufgaben des Schulsports nimmt unsere Schleswig-Holsteinische Ruderjugend wahr. Deren Vorsitzender, Steffen Schweiger (Elmshorner Ruder-Club), und deren stellv. Vorsitzende, Max Müller (Erster Kieler Ruder-Club), sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein.

Die Pflege des Regattawesens liegt in den Händen des Lübecker Regattaver eins (Lübecker Regatta) und des Schleswig-Holsteinischen Regattaver eins. Deren Vorsitzende Henry Klüssendorff (Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Udo Ehmke (Segeberger Ruderclub) sind Mitglieder im Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein. Der Ruderverband Schleswig-Holstein (Schülerrennen Schleswig-Holstein Netz Cup) und die Schleswig-Holsteinische Ruderjugend (Landesentscheid Jungen und Mädchen, Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“) wirken ebenfalls in diesem Feld mit. Die Internationale Ratzeburger Ruderregatta wird in Eigenregie des Ratzeburger Ruderclubs durchgeführt. Die Langstreckenregatta in Mölln wird in Eigenregie des Möllner Ruderclubs durchgeführt. Der Schleswig-Holstein Netz Cup der internationalen Achter wird durch die Canal Cup GmbH eigenverantwortlich umgesetzt.

Unterstützt werden wir bei unseren vielfältigen Aufgaben durch die Erfahrungen unserer Ehrenvorsitzenden Heinz Ketelsen (Erster Kieler Ruder-Club) und Thomas Mittelstädt (beide Vorstandsmitglieder) sowie unsere Ehrenmitglieder Lisa Börms (Lübecker Frauen-Ruder-Klub), Meike Evers-Rölver (Ratzeburger Ruderclub), Klaus-Peter André (Lübecker Ruder-Gesellschaft) und Jochen Grewsmühl (Lübecker Ruder-Klub), die in unserer Mitgliederversammlung Sitz und Stimme haben.

Insgesamt sind für den Ruderverband Schleswig-Holstein über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ehrenamtlich, honoriert bzw. hauptberuflich) tätig. Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten für ihren außerordentlichen Einsatz für die Weiterentwicklung des Rudersports in Schleswig-Holstein.

### Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

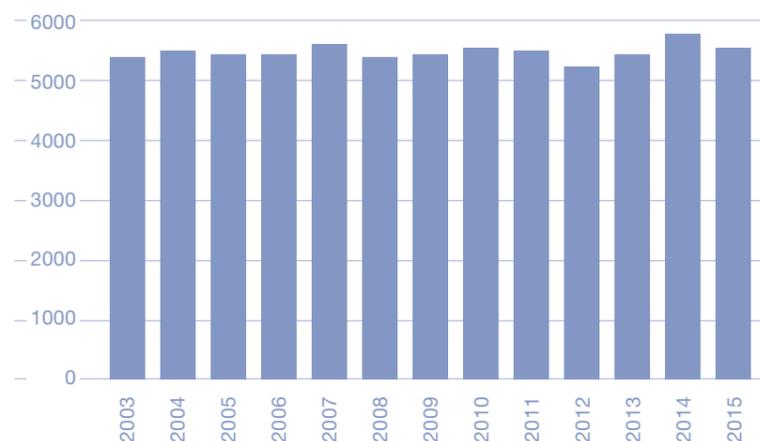
Auf der Mitgliederversammlung 2015 wurde Imke Schmidt (Elmshorner Ruderclub) neu in den Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein berufen. Sie hat kein direktes Aufgabengebiet zugewiesen bekommen.

Erneut in den Vorstand berufen wurde Lisa Börms (Lübecker Frauen Ruder-Klub) für den Bereich Frauen. Lisa Börms war in dieser Funktion bereits von 1973 bis 2001 Vorstandsmitglied. Ihr Hauptaugenmerk dient nun der Sichtung einer Nachfolgerin.

Der Vorstand des Ruderverbandes Schleswig-Holstein wurde auf der großen Vorstandssitzung im Januar 2015 durch Prof. Dr. Andreas Wilhelm vom Institut für Sportwissenschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zum Thema „Gut durchs Leben kommen – Führungskompetenzen, Lebensbalance und Zufriedenheit“ fortgebildet. Prof. Andreas Wilhelm, der den RVSH schon seit längerer Zeit begleitet, sprach in gewohnt interessanter Weise zu den Themen „Führungsrolle“ und „Lebenskompetenzen“ in Bezug auf Aufgaben im Ehrenamt und gab viele interessante Anregungen und Hilfestellungen für die Führungsarbeit. „Der geschäftsführende BGB-Vorstand setzte sich anschließend im Laufe des Jahres 2015 zusammen mit Prof. Dr. Andreas Wilhelm in mehreren Coaching-Sitzungen mit dem Themenkomplex „Visionen“ auseinander.

Eine besondere Würdigung erfuhr unser Gründungsvorsitzender Heiner Ketelsen (Erster Kieler Ruder Club) auf dem Festakt in Ratzeburg. Wir taufte einen Vierer auf seinen Namen „Heiner Ketelsen“. Die gleiche Ehre wurde, in einer geheimen Kommandosache vorbereitet, mir zu teil und ein weiterer Vierer wurden auf den Namen „Reinhart Grahn“ getauft.

### Mitgliederentwicklung 2003 bis heute



### Verbandsinteressen nach außen wahrnehmen

In der Mitgliederversammlung und im Beirat des Landessportbundes Schleswig-Holstein vertrete ich die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein. Dr. Lars Koltermann ist Mitglied im Ausschuss Leistungssport und Mitglieder im Umweltausschuss des LSV sind Dr. Thomas Haarhoff sowie Karsten Schwarz. Unser Ehrenmitglied Meike Evers-Rölver ist seit Juni 2015 Vorstandsmitglied des Landessportverbandes Schleswig-Holstein.

Die Interessen des Sports in Schleswig-Holstein gegenüber den Landesministerien vertritt grundsätzlich der Landessportverband Schleswig-Holstein. Durch unsere Mitarbeit im Landessportverband Schleswig-Holstein stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse des Rudersports in Schleswig-Holstein bei den Landesministerien bekannt sind und berücksichtigt werden können.

Beim Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein vertritt Dr. Lars Koltermann unsere Interessen im Steuergremium Nord. Im Steuergremium des Sportinternates Ratzeburg, dessen Trägerschaft in den Händen des Olympiastützpunktes liegt, vertritt Tobias Tietgen die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein, ich bin als Internatsleiter ebenfalls Mitglied in diesem Steuergremium.

Im Deutschen Ruderverband vertrete ich im Länderrat die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein. Als vom Rudertag gewählter Vorsitzender des Fachsorts Bildung, Wissenschaft und Forschung bin ich Kraft Amtes Mitglied im Präsidium des Deutschen Ruderverbandes und leite zusätzlich seit dem 1. März 2015 für den DRV die Ruderakademie Ratzeburg. Dr. Lars Koltermann ist Mitglied im Fachressort Leistungssport. Zusätzlich arbeitet er zusammen mit dem Bundestrainer Karsten Tim als Bootstrainer von Lars Hartig verantwortlich am Bundesstützpunkt Ratzeburg/Hamburg mit. Dr. Thomas Haarhoff ist Mitglied im Fachressort Technik, Umwelt und Ruderreviere. Seit Mai 2014 arbeitet Andreas König hauptberuflich beim Deutschen Ruderverband mit dem Schwerpunkt Bildung. Rüdiger Borhardt (Lübecker Ruder-Klub) wirkt als Kassenprüfer beim Deutschen Ruderverband mit.

Die Interessen des Rudersports in Schleswig-Holstein gegenüber dem Deutschen Olympischen Sportbund vertreten grundsätzlich der Landessportverband Schleswig-Holstein und der Deutsche Ruderverband. Durch unsere Mitarbeit in beiden Verbänden stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse des Rudersports in Schleswig-Holstein beim DOSB berücksichtigt werden können.

### Fazit

Der Zusammenschluss der Rudervereine des nördlichsten Bundeslandes im Ruderverband Schleswig-Holstein führt zu effektiven Kooperationsrenten für die Gemeinschaft der Ruderfamilie Schleswig-Holstein. Unsere Position im „Markt“ hat sich in den letzten zehn Jahren stark verbessert – wir tragen effektiv zur Bedürfnisbefriedigung unserer Anspruchsgruppen bei. In Vergleich zum Haushaltsjahr 2004 hat sich unser Umsatz verdreifacht. Größter Zuwendner ist der Landessportverband Schleswig-Holstein mit rund 150.000 Euro. Eine weitere gute Zusammenarbeit im Norden, insbesondere mit Hamburg, nimmt eine Schlüsselstellung bei unserer weiteren Positionierung im Markt ein. Der Ruderverband Schleswig-Holstein wird weiterhin engagiert als moderner, visionärer Dienstleister für seine Mitgliedsvereine wirken.

## Frauen

### Lisa Börms



Mit großer Trauer musste die Ruderfamilie Schleswig-Holstein am 24. Dezember 2014 Abschied nehmen von der langjährige Beisitzerin Frauen im RVSH-Vorstand, Heida Benecke.

Der Frauenlehrgang in Ratzeburg konnte dennoch mit Unterstützung durch Reinhart Grahn stattfinden.

#### Fortbildung von Frauen

Vom 6.–8. Februar 2015 fand der Frauenlehrgang in der Ruderakademie in Ratzeburg mit 28 Teilnehmerinnen statt.

Die Themen waren:

- Frauen engagiert in Sport und Familie
- Visionen und Umsetzungen in der Ruderfamilie Schleswig-Holstein (Maslowsche Bedürfnispyramide)
- Frauenpower im Sportinternat Ratzeburg
- Management-Modell des Ruderverbandes Schleswig-Holstein

Lehrgangsleitung: Reinhart Grahn

Referenten: Gaby Bösing, Marc Swienty

Gymnastik: Christine Buschmann

Ein besonderer Dank gilt Reinhart Grahn für die kurzfristige Übernahme der Lehrgangsleitung und Unterstützung bei der Organisation des Lehrgangs.

#### Frauenwanderfahrt

Vom 8.–10. Mai 2015 fand die Frauenwanderfahrt des RVSH in Mirow statt. An der Wanderfahrt beteiligten sich 20 Frauen inkl. Fahrtenleitung. Die Fahrtenleitung übernahm Margrit Wermbter (LFRK), herzlichen Dank dafür.

#### Frauennetzwerk

Frauenlehrgang und Frauenwanderfahrt sind regelmäßig ausgebucht und erfreuen sich großer Beliebtheit. Beide Veranstaltungen dienen sehr gut dazu, Netzwerke auszubauen und zu festigen. Die Teilnehmerinnen am Lehrgang kamen aus acht Vereinen aus Schleswig-Holstein sowie je eine Teilnehmerin aus Hamburg, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. An der Wanderfahrt nahmen Frauen aus fünf Vereinen aus Schleswig-Holstein teil.

#### Sitzungen

7. März 2015 Ratzeburg: Berufung zur Beisitzerin Frauen im RVSH

## Lehre

### Andreas König



Die Aufgaben und Ziele der Lehre werden im RVSH von einem Team übernommen. Die Mitglieder sind Eike Schweiger für die Ruderjugend, Peter Westphal stellt die Verknüpfung zum Freizeitsport her und Andreas König als Teamleiter für Seminare und Verbände.

#### Trainer qualifizieren

Die zentrale Aufgabe des Lehrteams ist es, alle zwei Jahre die Ausbildung der ersten Lizenzstufe anzubieten. Für die Teilnahme sind die Grundkurse des LSV bzw. der KSV vorher zu absolvieren. Seit 2012 besuchen die FSJler und BDFler der Sportjugend Schleswig-Holstein einen eigenen kompakten Grundkurs.

Im Herbst 2015 hat diese Ausbildung zum Trainer C Leistungssport an vier Wochenenden in der Ruderakademie Ratzeburg stattgefunden. 26 Ruderinnen und Ruderer aus 14 schleswig-holsteinischen Vereinen sowie aus Niedersachsen haben erfolgreich daran teilgenommen. Darunter auch die drei Freiwilligen, die in der Trägerschaft der Sportjugend Schleswig-Holstein ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport in den Einsatzstellen Erster Kieler RC, Friedrichstädter RG und Lübecker RG absolvieren. Für unseren Vorsitzenden Reinhart Grahn war es selbstverständlich, bei der Lizenzübergabe anwesend zu sein.

Neben Rudertechnik analysieren, Anfänger ausbilden, Training planen, mit Menschen umgehen oder Wanderfahrten organisieren wurden auch Themen zur Dopingprävention und sexualisierte Gewalt behandelt. Die Teilnehmer unterschrieben dabei den „Ehrenkodex zum besonderen Schutz von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Sport“.

Beim abschließenden Teil fanden die Lernerfolgskontrollen statt. So stellten die Teilnehmer auf einer Vernissage ihre recht beeindruckenden Projekte vor, die in der Zwischenzeit in den Vereinen durchgeführt oder geplant wurden: sportliche Schnitzeljagd, (Tatort)-Fahrradrallye, Eisfestival, Filmabend, Lauf, Aktionen im Bootshaus, Weihnachtsfeiern, Ostereiersuche auf dem Belauer See,

Kentertraining mit Schwimmwestentest, Techniktraining im Skiff, Trainingslager sowie ein Fußballturnier. Die Ideen und die Qualität der Projekte haben mich wieder sehr beeindruckt.

Als Referenten begleiteten uns Reinhart Grahn (Rudertechnik), Dr. Lars Koltermann (Trainingsplanung), Kim Koltermann (Öffentlichkeitsarbeit und Leistungssportteam), Malte Glomp (Krafttraining), Sebastian Schulz (Stabilisationstraining) und Birte Hoffmann (Kommunikation). Vielen Dank für eure Unterstützung. Die nächste Ausbildung des RVSH wird voraussichtlich im Herbst 2017 angeboten. In Vorbereitung dazu können bereits 2016 die Grundkurse des LSV und der KSV absolviert werden.

#### Kooperationen mit DRV und LSV festigen

Eine weitere Aufgabe des Lehrteams ist es, die Kooperationen mit dem Deutschen Ruderverband und dem Landessportverband Schleswig-Holstein zu festigen.

Seit Mai 2014 bin ich hauptamtlich als Referent für Sportentwicklung beim DRV in Hannover tätig. Im November 2014 wurde beim Deutschen Rudertag Reinhart Grahn als Vorsitzender des Fachressorts Bildung, Wissenschaft und Forschung gewählt. Er ist seit 2015 auch der ehrenamtliche Leiter der Ruderakademie Ratzeburg. Ich freue mich auch auf diese Zusammenarbeit mit unserem RVSH-Vorsitzenden. Im Februar 2015 wurde unsere langjährige Referentin Birte Hoffmann aus Westerrönfeld in das Fachressort berufen.

An den Ausbildungen des DRV für Trainer B und C ist der RVSH in der Leitung und bei den Referenten maßgeblich beteiligt. Diese finden jährlich in der Ruderakademie Ratzeburg statt. Dabei übernehme ich die Lehrgangsleitungen beim Trainer B und C. Für die Deutsche Ruderjugend (DRJ) leite ich das Jugendleiterseminar und die Trainer C-Ausbildung der Bundesfreiwilligendienstleistenden (BFD). Seit 2015 ist mit dem Lübecker Ruder-Klub der erste Verein aus Schleswig-Holstein als

BFD-Einsatzstelle in der Trägerschaft der DRJ dabei und wird gleich von zwei Freiwilligen unterstützt.

Als Referenten aus Schleswig-Holstein stehen Mark Amort, Malte Glomp, Reinhart Grahn, Dr. Frank Hebllich, Birte Hoffmann, Imke Schmidt, Sebastian Schulz, Karsten Schwarz und Marc Swienty zur Verfügung. Vielen Dank für eure zuverlässige Zusammenarbeit. Dieser Dank geht auch an Susanne Illmann und ihrem Team von der Ruderakademie.

An der Trainer B-Ausbildung 2015 haben aus Schleswig-Holstein Larina Hillemann (Lübecker RG) und Hägar Habermann (RK Flensburg) erfolgreich teilgenommen sowie Jannik Möller (ehem. Sportinternat Ratzeburg) an der Trainer A-Ausbildung 2014/2015.

Wir werden auch weiterhin gern mit dem LSV und der Sportjugend zusammenarbeiten.

Weiterhin kooperieren der Vorstand des RVSH bei der Sportlehrerausbildung mit den Universitäten Kiel und Flensburg. Hier geht mein Dank an Prof. Dr. Andreas Wilhelm und Dr. Johannes Wohlers von der Universität Kiel sowie Hägar Habermann (Lehrauftrag Universität Flensburg) für den regelmäßigen Austausch.

Ich selbst habe an der modularen Qualifizierung zum Engagementberater Sport des Landessportbunds Niedersachsen teilgenommen.

### Fortbildungsangebote ausbauen

Ein Ziel des Lehrteams ist es, die Fortbildungsangebote auszubauen.

Unser Teammitglied Peter Westphal hat im Februar 2015 wieder den Steuerleutelehrgang in Elmshorn mit 43 Teilnehmern durchgeführt. In Kiel hat 2015 der 17. Kieler Steuerleutelehrgang mit 40 Teilnehmern unter der Leitung von Maja Darmstadt stattgefunden. Weitere Informationen zum Thema Sicherheit finden Sie unter [www.rish.de/sicherheit](http://www.rish.de/sicherheit).

Diese Steuerleutelehrgänge stehen als so genannte Abrufseminare beim RVSH zur Verfügung. Abgerufen werden kann auch eine 90-minütige Einheit zur Dopingprävention.

Hospitationen beim Landestrainer Björn Lötsch oder beim OSP-Trainer Marc Swienty sind als Fortbildungen nach vorheriger Absprache möglich.

Die Lehrgänge des Freizeitsportteams sowie des Referrats Frauen runden die Angebote ab.

## Öffentlichkeitsarbeit

### Kim Koltermann



#### Im Jahr 2015 hat der Ruderverband Schleswig-Holstein seine Ziele im Ressort Öffentlichkeitsarbeit erreicht. Diese lauteten:

1. Intensivierung der Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein und den überregionalen Ruderzeitungen.
2. Einbindung von Fernsehen und Rundfunk bei besonderen Anlässen.
3. Verfassen bzw. Delegation von Beiträgen für [www.rish.de](http://www.rish.de).
4. Durchführung des Aktionstages „Schleswig-Holstein rudert“.
5. Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben.
6. Beitrag zur Organisation der Feierlichkeiten und zur Erstellung einer Chronik des Ruderverbandes Schleswig-Holstein, der im Jahr 2015 50 Jahre alt wird.

#### Zu den einzelnen Zielen:

##### 1. Zusammenarbeit mit Pressestellen

Wir haben im Jahr 2015 wie immer zuverlässig und flexibel mit verschiedenen Pressestellen in Schleswig-Holstein zusammengearbeitet. Die großen Zeitungen bzw. Verlage des Landes, der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag, die Lübecker Nachrichten und die Kieler Nachrichten waren unserem Sport sehr wohlgesonnen, berichteten gerne und ausführlich vor allem von Großereignissen wie etwa den Weltmeisterschaften in Aiguebelette, die im vorolympischen Jahr sehr im Fokus des Interesses standen. In den überregionalen Ruderzeitungen war das Ruderland Schleswig-Holstein gut vertreten, wobei festzustellen ist, dass diese im Vergleich zu Homepages an Wichtigkeit eingebüßt haben.

##### 2. Zusammenarbeit mit Fernsehen und Rundfunk

Bei den verschiedenen Fernseh- und Rundfunkanstalten genießt der Ruderverband Schleswig-Holstein mittlerweile ein sehr hohes Ansehen. Der Verband und

seine Mitgliedsvereine tauchen immer wieder im „Schleswig-Holstein-Magazin“ des NDR oder bei Radio Schleswig-Holstein und teilweise auch im NDR-Radio auf. Die über Jahre von mehreren Seiten aufgebauten Beziehungen werden regelmäßig gepflegt und haben langfristig zur guten Position des Rudersports beigetragen. Viele Redaktionen und Ansprechpartner loben uns für die gute und seriöse Öffentlichkeitsarbeit. Wir machen gute Angebote, drängen uns aber nicht auf oder fordern Unmögliches. Oftmals sind es übrigens gerade die besonderen Geschichten um den Rudersport, die großes Interesse wecken.

##### 3. Berichterstattung für [www.rish.de](http://www.rish.de) und Facebook

Die von Andreas König verwaltete Homepage [www.rish.de](http://www.rish.de) ist für den Ruderverband Schleswig-Holstein ein sehr wichtiges und viel genutztes Medium, das auch bundesweit eine viel genutzte Informationsquelle ist. Zu allen großen Anlässen wurden von verschiedenen Autoren Berichte geliefert. Diese und weitere Berichte wurden oft auch auf dem Facebook-Account des RVSH veröffentlicht und haben dort beeindruckend schnell vierstellige Zugriffszahlen erzielt.

##### 4. Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert“

Unser großer Aktionstag wurde auch im Jubiläumsjahr 2015 erfolgreich durchgeführt, die zentrale Auftaktveranstaltung 2015 fand beim Ratzeburger Ruderclub statt. Parallel richteten nahezu alle Vereine im Land ihr Anrudern aus. Die Botschaft des Aktionstages ist geblieben: Möglichst viele Menschen aus Schleswig-Holstein sollen den Rudersport kennen lernen können. Der NDR und RSH waren wieder eingebunden und berichteten über die Veranstaltung.

Der Aktionstag zeichnet sich durch diese Merkmale aus:

- a. Am Aktionstag sind von 10-16 Uhr alle Bootshäuser offen.
- b. Der RVSH führt die überregionale Medienarbeit durch.

- c. Vorstandsmitglieder des RVSH sind auf der zentralen Veranstaltung.
- d. Jeder Verein kann den Aktionstag nach seinen Interessen vor Ort nutzen und gestalten.

Im Jahr 2016 wird die zentrale Veranstaltung am 17. April am neuen Boothaus des Elmshorner Ruderclubs stattfinden.

#### 5. Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben

Bei Bedarf unterstützte das Ressort Öffentlichkeitsarbeit den Vorsitzenden bei der Vorbereitung von Grußworten oder anderen repräsentativen Aufgaben.

#### 6. 50 Jahre Ruderverband Schleswig-Holstein

Das Ressort Öffentlichkeitsarbeit war im Festausschuss vertreten und hat so zum Erstellen der überaus gelungenen Chronik und zur Organisation der abwechslungsreichen Festveranstaltungen beigetragen.

#### Die Ziele des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit für die nächsten Jahre sind:

1. Intensivierung der Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit den Pressestellen in Schleswig-Holstein und den überregionalen Ruderzeitungen.
2. Einbindung von Fernsehen und Rundfunk bei besonderen Anlässen.
3. Verfassen bzw. Delegation von Beiträgen für [www.rish.de](http://www.rish.de).
4. Durchführung des Aktionstages „Schleswig-Holstein rudert“.
5. Unterstützung des Vorsitzenden bei repräsentativen Aufgaben.

Ich danke allen, die das Ressort Öffentlichkeitsarbeit in den vergangenen Jahren unterstützt und somit dazu beigetragen haben, den Rudersport noch bekannter und beliebter zu machen.

## stellv. Vorsitzender Leistungssport

### Dr. Lars Koltermann



Die vorolympische Saison 2015 war aus leistungssportlicher Sicht wieder eine sehr erfolgreiche, auch wenn die Ruderer des Ruderverbandes Schleswig-Holstein nicht ganz an die äußerst erfolgreichen Vorjahre anknüpfen konnten.

So konnten unsere Athleten im Spitzenbereich sowie im Junior-A-Bereich herausragende Erfolge erzielen, während bei den B-Junioren/innen und den Kindern eine große Leistungslücke besteht und die Ergebnisse im U23-Bereich schlichtweg enttäuschend waren.

Trotz allem konnte der Ruderverband Schleswig-Holstein seine leistungssportliche Spitzenstellung in Schleswig-Holstein behaupten und wird auch in den nächsten Jahren neben Segeln und Beachvolleyball zu den drei Schwerpunktsportarten des Landessportverbands gehören. Mit Lauritz Schoof (Rendsburger Ruderverein) und Maximilian Munki (Lübecker Ruder-Gesellschaft) haben wir im Gegensatz zu allen anderen Sportarten des Landes im vorolympischen Jahr zwei WM-Medaillengewinner in olympischen Disziplinen und damit auch zwei berechnete Medaillenhoffnungen für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro.

Im Jahre 2015 konnte das Ressort Leistungssport seine Aufgaben und Ziele weitgehend realisieren.

#### Spitzenförderung erhalten

Der Ruderverband Schleswig-Holstein wird aller Voraussicht nach zumindest bis zum Jahr 2020 als eine der drei Schwerpunktsportarten im Landessportverband Schleswig-Holstein weiterhin dessen Spitzenförderung erhalten.

Dieses ist dadurch begründet, dass wir in der DOSB-Bewertung, in welcher der Verband zusammen mit dem Landesruderverband Hamburg (Allgemeiner Alsterclub /Norddeutscher Rudererbund) bewertet wird, von allen Sportarten in Schleswig-Holstein an der Spitze stehen.

In dieser Bewertung finden die Ergebnisse der Deutschen Jahrgangsmeisterschaften U17 und U23 sowie der Deutschen Jugendmeisterschaften (U19) ebenso Berücksichtigung

wie die Ergebnisse der Junioren- und U23-Weltmeisterschaften und die Anzahl der Bundeskaderathleten (D/C, C- und A-Kader).

Da wir in den meisten Bereichen sehr erfolgreich waren, ist der Verbleib in der Spitzenförderung daher zurzeit in jeder Hinsicht ungefährdet.

So konnten zwölf Athleten des Ruderverbandes Schleswig-Holstein an den drei Weltmeisterschaften (Junioren-WM, U23-WM und WM) teilnehmen. Hervorzuheben sind hier die herausragenden Erfolge Lauritz Schoofs und Maximilian Munkis im Spitzenbereich sowie der A-Junioren/innen, von denen sieben, und damit so viele wie seit Jahren nicht, an den Junioren-Weltmeisterschaften teilnahmen und alle mit einer Medaille nach Hause kamen. Auch waren die Ergebnisse bei den Deutschen Jugendmeisterschaften (U19) sehr stark. Gleiches gilt für die mit 23 Sportlern weiterhin sehr hohe Anzahl der Bundeskader.

Auch wenn die Ergebnisse der Leichtgewichte im Junioren-Bereich nicht in die Wertung gehen, ist hervorzuheben, dass mit der Goldmedaille im leichten Doppelvierer der B-Junioren und den Medaillen im Vierer ohne und Achter der leichten A-Junioren die seit Jahren andauernde Flaute in diesem Bereich gestoppt werden konnte und dass hier wieder Athleten entwickelt werden, die auch eine Perspektive für den Seniorenbereich haben.

Dennoch darf bei einer ehrlichen Analyse nicht verkannt werden, dass die Gesamtzahl der Teilnehmer an den drei internationalen Hauptwettkämpfen seit Jahren sinkt, dass unsere Ergebnisse im U23-Bereich die schlechtesten seit über zehn Jahren waren und dass wir ein echtes qualitatives Nachwuchsproblem haben, was durch das schwache Abschneiden der Kinder beim Bundeswettbewerb deutlich wird. Auch die B-Junioren/innen konnten nicht an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen.

Die Hauptbaustelle ist weiterhin der U23-Bereich. Trotz der Schaffung einer U23-Trainerstelle am Bundesstützpunkt ist es uns weiterhin nicht gelungen, den Abwärtstrend aufzuhalten. Zum einen ist die Anzahl der

Sportler, die nach dem Junioren-Bereich ihre leistungssportliche Laufbahn beenden, zu groß, zum anderen sind auch die Leistungsentwicklungen und die Ergebnisse der vorhandenen Athleten alles andere als befriedigend. Dieses zeigt sich darin, dass wir in diesem Jahr mit der Steuerfrau des Frauen-Achters nur eine einzige U23-WM-Teilnahme verbuchen konnten. In diesem Bereich müssen die Zusammenarbeit zwischen den Junioren- und Senioren-Trainern deutlich verbessert und Kompetenzen klar festgelegt werden. Es muss uns mit Hilfe der Bundesstruktur gelingen, Perspektiven für die ausscheidenden Junioren auch im Erwachsenenbereich zu schaffen und das äußere Umfeld so zu organisieren, dass ein nahtloser Übergang in den U23-Spitzenbereich erfolgen kann. Es muss die Aufgabe aller jeweils Beteiligten aus den Vereinen, dem Ruderverband Schleswig-Holstein und dem Deutschen Ruderverband sein, die Junioren davon zu überzeugen, ihre leistungssportlichen Karrieren im Erwachsenenbereich fortzusetzen und ihnen klar machen, dass das Rudern hier erst losgeht und dass eine Junioren-WM-Teilnahme nur ein erster Schritt und nicht die Krönung einer Karriere ist. Hier ist ein Hauptaugenmerk insbesondere auf die sehr talentierten Sportler zu legen, damit wir auch in Zukunft Ruderer aus Schleswig-Holstein im Spitzenbereich bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen sehen. Bei allem Respekt für die Leistungen im Junioren-Bereich darf nicht übersehen werden, dass das Junioren-Rudern auf der Welt nirgendwo so intensiv und ernst wie in Deutschland betrieben wird und dass viele Länder erst im Erwachsenenbereich richtig mit der Förderung beginnen. Wir müssen die Ergebnisse der Junioren in Deutschland daher richtig einordnen und sollten uns davor hüten, diese zu „hoch zu jubeln“.

Die zweite große Baustelle ist der Nachwuchsbereich. Auch wenn die Anzahl der Kinderruderer und B-Junioren bei den einzelnen Maßnahmen annähernd konstant ist, muss eine deutlich sinkende Qualität im physischen und rudertechnischen Niveau beobachtet werden. Dieses hängt zum einen damit zusammen, dass immer weniger physisch talentierte Kinder zum Rudern kommen, zum anderen aber auch die Qualität der Betreuung in den Vereinen sinkt. Hier ist es Aufgabe des Verbandes, die Vereinstrainer stärker zu unterstützen, aber auch Aufgabe der Vereinstrainer, diese Hilfe anzunehmen.

#### **An den Juniorenweltmeisterschaften, den U23-Weltmeisterschaften, den A-Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen teilnehmen**

Diese Zielstellung wurde im Jahr 2015 klar erfüllt. Die mit dem Landessportverband im Rahmen eines Zielvereinbarungsgesprächs definierte Zielvorgabe (ein Teilnehmer an den A-Weltmeisterschaften/Olympischen Spielen,

zwei Teilnehmer an den U23-Weltmeisterschaften und zwei Teilnehmer an den Juniorenweltmeisterschaften) wurde mit Ausnahme des U23-Bereiches deutlich übertroffen.

An den A-Weltmeisterschaften 2015 in Aiguebelette/Frankreich nahmen wie seit Jahren die vier gleichen Athleten unseres Verbandes teil. Lauritz Schoof vom Rendsburger Ruderverein wurde dabei Weltmeister im Männer-Doppelvierer, Maximilian Munki von der Lübecker Ruder-Gesellschaft errang mit dem Männer-Achter die Silbermedaille. Laura Schwensen von der Rudervereinigung Kappeln steuerte den Frauen-Achter auf den zehnten Platz, während Lars Hartig von der Friedrichstädter Rudergesellschaft in seiner ersten Saison als Schwergewicht aufgrund des knappen Nichterreichens einer vorgelegten Ergometerzeit im Einer starten musste und dort den vierzehnten Rang belegte. Alle vier Ruderer starteten damit in olympischen Bootsklassen.

Bei den U23-Weltmeisterschaften im bulgarischen Plovdiv vertrat allein Larina Hillemann von der Lübecker Ruder-Gesellschaft die Farben des Ruderverbandes Schleswig-Holstein und belegte mit dem von ihr gesteuerten Frauen-Achter den vierten Platz.

An den Junioren-Weltmeisterschaften in Rio de Janeiro nahmen sieben Athleten unseres Verbandes teil. Frieda Hämmerling (RG Germania Kiel) und Annemieke Schanze (Ratzeburger RC) wurden dabei im Doppelzweier ebenso Junioren-Weltmeister wie Katharina Börm (Lübecker FRK) im Doppelvierer, Jan-Ole-Muchow (Lübecker RG) im Vierer mit Steuermann und Marielise Witting (Ratzeburger RC) im Achter. Paula Vosgerau (Lübecker RG) gewann im Vierer ohne Steuerfrau die Silbermedaille und Lars Höpken (Lübecker RG) im Achter die Bronzemedaille.

Auffällig ist, dass von den sieben Junioren-WM-Teilnehmern fünf im Sportinternat bei Marc Swienty trainieren.

#### **Langfristige Bindung der Top-Sportler an unsere Verbandsvereine**

Der Ruderverband Schleswig-Holstein und die meisten seiner Mitgliedsvereine haben ein großes Interesse daran, dass ihre erfolgreichen Sportler auch dann, wenn sie aus Studiengründen in eine andere Stadt ziehen, weiterhin für unsere Verbandsvereine starten. Da die Spitzensportler in anderen Bundesländern erhebliche Zuwendungen erhalten, muss auch für unsere Sportler sichergestellt sein, dass sie finanziell nicht schlechter gestellt werden. Der Ruderverband Schleswig-Holstein unterstützt seine Spitzensportler durch Zuschüsse für Auslandstrainingslager und Fahrtkosten.

Auch der Landessportverband Schleswig-Holstein unterstützt unsere Topathleten in seinem Team

Schleswig-Holstein, dem mit Lauritz Schoof, Max Munki und Lars Hartig (Spitzenteam) sowie Laura Schwensen, Calina und Annemieke Schanze, Frieda Hämmerling und Larina Hillemann (Nachwuchsteam) insgesamt acht Athleten unseres Verbandes angehören. Diese Sportler erhalten durch den Landessportverband eine direkte finanzielle Förderung, die auch in anderen Bundesländern üblich ist. Das Team Schleswig-Holstein stellt einen wichtigen Faktor dar, um die oben genannte Zielstellung zu erreichen.

Durch diese Maßnahmen konnte erreicht werden, dass in den vergangenen Jahren kein Ruderer des RVSH einen Verbandsverein verlassen und für einen neuen Verein außerhalb unseres Verbandes gestartet ist.

#### **Sportinternat Ratzeburg erhalten**

Das Sportinternat Ratzeburg ist in Schleswig-Holstein für alle Sportarten beispielgebend und hat deshalb nicht nur bei der Landesregierung und innerhalb des Landessportverbandes einen sehr hohen Stellenwert. In Kooperation mit der Lauenburgischen Gelehrtenschule als Partnerschule des Leistungssports finden die Sportler hier ideale Trainingsbedingungen. Der Status des Internats ist zurzeit ungefährdet. Dennoch müssen jährlich weitere Neuaufnahmen erfolgen, um die vereinbarten Sollzahlen zu erreichen

#### **Ruderakademie Ratzeburg erhalten**

Neben dem Betrieb des Sportinternats sorgen die Frühjahrs- und Herbstlehrgänge, diverse Trainingswochenenden und die zahlreichen von Andreas König durchgeführten Lehrgänge dafür, dass der RVSH einen nicht unerheblichen Teil zum Erhalt der Ruderakademie Ratzeburg beiträgt. Auch durch den Status des Bundesstützpunktes Ratzeburg/Hamburg als Leit-Stützpunkt des Deutschen Ruderverbandes, der Durchführung der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung vor den U23- und den A-Weltmeisterschaften sowie diverser Lehrgangsmaßnahmen ist der Fortbestand der Ruderakademie in jeder Hinsicht ungefährdet. Dieses zeigt sich schon daran, dass es Pläne gibt, die Ruderakademie zu erweitern.

#### **Trainerfinanzierung erhalten und erhöhen**

Der Landessportverband Schleswig-Holstein trägt einen Großteil der Finanzierung unseres Leistungssportteams, was auch mit unserem Status als Schwerpunktsportart zusammenhängt. Zu unserem sehr erfolgreichen und kompetenten Leistungssportteam gehören neben dem hauptamtlichen Landestrainer Björn Lötsch der ebenfalls hauptberufliche Internatstrainer Marc Swienty sowie die

Landeshonorartrainer Michael Schürmann und Kim Koltermann.

Die Trainerfinanzierung ist auch für die nächsten Jahre gesichert.

#### **Talentsichtung in den Schulen fördernd unterstützen**

Die Talentsichtung in den Schulen ist in unserem Verband bis auf wenige Ausnahmen weiterhin stark verbesserungsfähig. Dieses hängt vor allem mit der personellen Situation der Schulen und der Vereine zusammen. So müssen an den Schulen Lehrer vorhanden sein, die für dieses Anliegen ein offenes Ohr haben und den Sichtungsprozess aktiv unterstützen. Dieses gestaltet sich vor dem Hintergrund der sich verändernden Schullandschaft zunehmend schwierig. Ferner müssen den Vereinen Personen zur Verfügung stehen, die hierfür das erforderliche Knowhow und vor allem die Zeit haben. Hier haben beispielgebend bereits einige Vereine FSJ-Stellen geschaffen, die sich schwerpunktmäßig mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein beschäftigen und zum Beispiel in Bereichen der „offenen Ganztagschule“ gezielt eingesetzt werden können. Die Einflussmöglichkeit des Verbandes ist in diesem Bereich jedoch sehr beschränkt.

#### **Mindestens die Hälfte der Verbandsvereine zum Leistungssport motivieren**

Die Anzahl der Vereine, die Leistungssport betreiben und damit an nationalen Hauptwettkämpfen teilnehmen und teilweise auch Mitglieder in den Nationalmannschaften stellen, ist leicht rückläufig. So haben von den 36 Verbandsvereinen im letzten Jahr 20 an leistungssportlichen Maßnahmen teilgenommen. Wichtig ist, dass es weiterhin genügend Vereine gibt, die willens bzw. in der Lage sind, zum einen zumindest eine Struktur vorzuhalten, die Nachwuchsleistungssport ermöglicht, zum anderen aber ihre Sportler auch in den Senioren-Bereich zu begleiten und hierfür die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellen. Der Ruderverband Schleswig-Holstein unterstützt die Vereine hier personell und materiell.

#### **Kooperation mit den Partnern festigen**

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern im Leistungssport war auch im Jahr 2015 sehr gut. So wirkte unser Vorsitzender Reinhart Grahn als Vorsitzender des Ressorts Bildung, Wissenschaft und Forschung im Vorstand des Deutschen Ruderverbandes mit. Ich selbst bin im Fachressort Leistungssport des DRV ebenso tätig wie im Ausschuss Leistungssport des Landessportverbandes. Auch arbeite ich im Steuergremium für die Sport-

art Rudern im Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein mit. Durch meinen Einsatz als Trainer im Spitzenbereich bin ich im regelmäßigen Kontakt mit der leistungssportlichen Führung des Deutschen Ruderverbandes.

Ein abschließender Dank gilt allen, die ihren Anteil an den sportlichen Erfolgen unserer Athleten haben. Dieses sind alle Vereins-, Landes- und Bundestrainer, die durch ihr großes Engagement diese Erfolge erst ermöglichen, die Vereinsvorstände, die den Leistungssport nach Kräften unterstützen, meine Vorstandskollegen, die immer ein offenes Ohr für Fragen des Leistungssports haben und all diejenigen, die ohne selbst im Rampenlicht zu stehen, unseren Sportlern in den verschiedensten Bereichen ihre Unterstützung geben.

## Ruderjugend

### Steffen Schweiger



#### Teilnahme am Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen sicherstellen

2015 fand der Bundeswettbewerb in Hürth statt. Die Ergebnisse passen in die der letzten Jahre: 11. Platz auf der Langstrecke, 10. Platz beim Zusatzwettbewerb, 11. Platz auf der Bundesregatta. 2015 nahmen 62 SportlerInnen (76 SportlerInnen 2014) teil. Dies ist ein leichter Rückgang. Die Anzahl der teilnehmenden Vereine blieb auf gleichbleibendem Niveau zu den Vorjahren.

Der Landesentscheid wurde in diesem Jahr in Kooperation mit den Ruderjugenden aus Hamburg und aus Mecklenburg-Vorpommern in Rostock ausgetragen, da die Regatta in Segeberg 2015 nicht stattfand.

#### „Jugend trainiert für Olympia“-Teilnahme sicherstellen

Der Landesentscheid JtFO wurde 2015 mit vollem Meldfeld in Ratzeburg durchgeführt. In einigen Rennen gab es acht Bootsmeldungen. Der Termin im Anschluss an die Internationale Regatta in Ratzeburg hat sich etabliert, insbesondere da die Infrastruktur der Regatta in Teilen genutzt werden kann. Vielen Dank an den Ratzeburger Ruderclub für die Möglichkeit der Nutzung der Infrastruktur und an Reinhart Grahn für die Durchführung.

Beim Bundesfinale 2015 in Berlin errangen die Klaus-Harms-Schule Kappeln im Gig-Doppelvierer mit Steueremann Jungen WK II und die Lauenburgische Gelehrten-schule Ratzeburg im Doppelvierer mit St. Mädchen WK II jeweils einen zweiten Platz im A-Finale. Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Mannschaften.

#### Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

2015 wurde die Jahreshauptversammlung in Schleswig abgehalten. Erfreulicherweise finden sich immer wieder motivierte junge Ruderer, die sich in der Ruderjugend engagieren. Ein Beispiel ist Morton Schult (RK Flensburg).

Er fing als jugendlicher Beisitzer an und wurde in diesem Jahr zum Beisitzer Wanderfahrten gewählt. Er führte dann auch gleich eigenverantwortlich die Wanderfahrt auf dem Plöner See durch.

Nele Schürmann (RVK Kappeln) trat nicht zur Wiederwahl an. In ihr Amt als Beisitzer für Sport und Regattawesen wurde Pia Mohr (RVK Kappeln) gewählt. Herzlichen Dank, Nele, für deine geleistete Arbeit.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes gelingt gut: Dafür mein ausdrücklichen Dank an meine Kolleginnen und Kollegen.

#### Verbandsinteresse nach außen wahrnehmen

Die Ruderjugend hat ihr Stimmrecht in den Gremien auf Landes- und Bundesebene wahrgenommen. Die Mitglieder des Vorstandes vertraten die SHRJ sowohl in der Landessportjugend als auch bei der Deutschen Ruderjugend. Die Mitglieder besuchten die Sitzungen des Hauptausschusses der Sportjugend. Ebenfalls nahmen die Mitglieder an den Jugendratssitzungen und den Landesjugendleitersitzungen der Deutschen Ruderjugend teil. Ebenso wurde an der Sitzung des Referates für Schülerrudern teilgenommen.

Am 6. September 2015 fand auf der Moorteichwiese in Kiel der Tag des Sports statt. Die SHRJ organisierte dieses Jahr den Auftritt des Ruderverbandes. So konnten mit sechs Ergometern viele Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene begeistert werden und bei ihnen Interesse für den Rudersport in Schleswig-Holstein geweckt werden.

Ein großer Dank geht an die Betreuer der Vereine und an die Vereine für die Unterstützung der SHRJ, ohne deren Unterstützung wäre die Durchführung der Großveranstaltungen der Ruderjugend kaum möglich.

## Lübecker Regatta-Verein

### Andreas Henry Klüssendorff



#### Ziele und Aufgaben

- Standort Lübeck sichern
- Personalentwicklung / Ausbildung

#### Norddeutsche Meisterschaften Indoor Rowing

2015 konnte in Lübeck erneut eine offizielle Wertungsveranstaltung für die Deutschen Ruderergometer Meisterschaften gleichzeitig mit den 12. Schleswig-Holsteinischen Landesmeisterschaften durchgeführt werden. Diese Veranstaltung hat sich etabliert und ist aus dem Kalender nicht mehr wegzudenken.

#### Hanseatisches Langstreckenrennen

14 Vierer, 8 Achter und 4 Zweiermannschaften starteten über die 7000 m. 2 Drachenboote sowie 3 JuM Vierer sind über eine Strecke von 3000 m gefahren. Für die Projektboote des Ruderverbandes Schleswig – Holstein war es wieder eine Leistungsüberprüfung und ein Test der aus den Vereinen zusammengesetzten Mannschaften.

#### Anrudern aller Lübecker Rudervereine und Schleswig-Holstein rudert

Zum Aktionstag „Schleswig – Holstein rudert“ 2015 haben wir wieder das Anrudern durchgeführt. Eine stattliche Anzahl von Booten aus den vier Vereinen starteten im Holstenhafen mit den Klängen der Brassband Bad Schwartau in die Saison 2015.

#### „Abrudern“ / Silvesterrudern aller Lübecker Rudervereine

Seit einigen Jahren hat der Regatta Verein auch das gemeinsame Silvesterrudern übernommen. Die Boote treffen sich um 11.00 Uhr im Holstenhafen und verabschieden zusammen das alte Jahr. Als Glücksbringer ist auch immer ein Schornsteinfeger anwesend.

#### Lübecker Ruder Regatta

Ideale Bedingungen hatten wir am Samstag, so schönes Wetter war schon lange nicht mehr. So konnten die Rennen an beiden Tagen gut und pünktlich über die Strecke gehen. Mein Dank gilt allen Helfern, die das Programm zusammen absolviert haben. 80 Vereine und ihre Aktiven haben sich in Lübeck auch in diesem Jahr wieder sehr wohl gefühlt.

Auch wenn die Meldezahlen hoch sind, reichen die Einnahmen nicht mehr aus, um eine kostendeckende Regatta durchzuführen. Zum zweiten Mal nach 2014 mussten wir etwas über 1000,- dazugeben, trotz aller Sponsorengelder und der Zuschüsse der Hansestadt Lübeck.

#### Weitere Veranstaltungen

Bereits zum zweiten Mal hat der Lübecker Regatta Verein einen Ball der Ruderer im Radisson Blu Hotel in Lübeck veranstaltet. Der ausgebuchte Ball mit Live Band ist auch 2015 wieder sehr gut angekommen und konnte kostenneutral durchgeführt werden. Für 2017 ist bereits der nächste Ball geplant. Erstmals wird im Februar 2016 eine 70er Party vom Regatta Verein in den Räumen des Bootshausrestaurants der LRG veranstaltet. Auch das Lübecker Schüler Drachenbootrennen wird seit einigen Jahren vom Lübecker Regatta Verein in Kooperation mit dem Schulsportbeauftragten der Hansestadt Lübeck durchgeführt.

#### Ziele und Aufgaben

Nach wie vor ist die Neuausrichtung und Nachfolgeregelung die große zukünftige Aufgabe. Auf der personellen Verstärkung für die Ruder Regatta und Einführung von Nachfolgern liegt unser Hauptaugenmerk.

## Schleswig-Holsteinischer Regattaverein

### Udo Ehmke



#### Förderung des Rudersportes

Im Morgennebel starteten wir zum 4. Male die 100 km Langstrecken-Regatta auf dem Reinfeld Herrenteich. Das Besondere an diesem aufgestauten Karpfenzuchtteich ist seine Länge. Bei knapp 1.500 m gilt es 33,5 Runden zu rudern. Zehn Stunden gilt es im Gig-Zweier mit Steuernmann/Steuerfrau einzuhalten und den Streckenrekord von achteinhalb Stunden zu unterbieten. Gestartet werden kann mit nur einer Boots-Mannschaft oder mit einer Staffebesetzung, die dann jeweils durch Anlegen austauschen kann. Die gestarteten Boote hatten doch erheblich mit teilweise heftigem Wind zu kämpfen. Aber alle vier Mannschaften kamen innerhalb der Sollzeit ins Ziel. Durch den frühen Ostertermin wird der Wettbewerb in diesem Jahr am Samstag, 2. April 2016, ausgetragen.

Die Suche für einen Ersatzstandort für den Ausfall der Segeberger Ruderregatta, auf der zu einem günstigen Termin die Jungen- und Mädchen-Landesentscheide und Landesmeisterschaften ausgerudert werden, gestaltet sich schwieriger als erwartet. Es sollte doch möglich sein in Kooperation zum Beispiel mit mehreren Vereinen eine Regatta für diesen Zweck auszurichten. Wir bleiben dran.

Das wir den Schülerachter-Wettbewerb im Rahmen des Schleswig-Holstein Netz Cup mit Einsatzkräften und Helfern unterstützen hat schon Tradition. Die Veranstaltung fand parallel zum Jubiläum des Ruderverbandes statt, so übernahmen wir mit dem Landestrainer Björn Lötsch die Ablauforganisation und sorgten für die Streckensicherung auf dem Wasser und mit Matthias Wulf am Start und Ingrid Eisenbeisz im Ziel für einen störungsfreien Ablauf der Rennen.

Die von Dr. Thomas Haarhoff ausgeschriebenen und organisierten Wanderfahrten im Rahmen des Jubiläumsjahres waren bereits kurz nach der Veröffentlichung ausgebucht. Das ermuntert uns auch für die nächsten Jahre diese weiter anzubieten.

Unsere Regattamaterialien sind gepflegt und stehen für eine geringe Ausleihgebühr für Wassersportveranstaltungen zur Verfügung. Die angeschafften Schwimm-

hilfen sind gut nachgefragt und stehen den Rudersportvereinen zur Verfügung. Die frühzeitige Anschaffung hat sich sehr bewährt und zur Sicherheit auf dem Wasser beigetragen.

#### Verbandsarbeit und Personalentwicklung

Der SHRV ist im Verbandsgeschehen gut eingebunden und vernetzt. Wir nehmen die Interessen unserer Mitglieder im Ruderverband SH, im DRV und im LSV wahr. Mit Dr. Thomas Haarhoff haben wir einen Vertreter im Ausschuss Wanderrudern des DRV sowie im Gewässerschutz des Landes.

Schon in 2014 begannen wir intensiv mit der Suche nach historischem Material des Schleswig-Holsteinischen Regatta-Vereins, zum einen um einen Beitrag für das Jubiläumsheft des Ruderverbandes Schleswig-Holstein anzufertigen, zum anderen auch um Daten und Ereignisse der eigenen Geschichte zu sichern. Das stellen wir uns doch einfacher vor. Vieles ist im 2. Weltkrieg vernichtet oder verloren gegangen, vieles liegt vielleicht noch verborgen auf Dachböden und Kellern. Aber uns gelang es, wenn auch nicht lückenlos, eine Grundlage zu schaffen, die es auszubauen und zu erweitern gilt.

Auf der Jahresversammlung im November in Neumünster wurde der Vorstand entlastet und für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt.

#### Ziele

Wir wollen den 100 Km Wettbewerb in Reinfeld sichern und ausbauen, das Wanderfahrtenangebot fortführen, die Unterstützung der Schülerachter beim Schleswig-Holstein Netz Cup sichern sowie die Nachforschungen zu unserer Verbandsgeschichte weiterführen und vervollständigen.

Natürlich bleiben wir im Gespräch und Kontakt mit den Vereinen auf der Suche nach einem angemessenen Regattastandort/Ausrichter für unsere Landesentscheide.

# Freizeitsport

## Karsten Schwarz



„Rudern quer durchs Land“ – das ist mehr als nur Wanderrudern. Mit dieser Aktion im Jubiläumsjahr haben der RVSH, die ausrichtenden Vereine und vor allem die vielen Teilnehmer eine „Marke“ geschaffen. „Das ist Verbandsleben“, war des Öfteren als Kommentar zu RQL-Fahrten zu hören und brachte die Begeisterung zum Ausdruck, über Vereinsgrenzen hinweg gemeinsam etwas zu unternehmen, Rudern gemeinsam zu erleben. Zu diesen sehr positiven Eindrücken passt das langjährige Engagement der vielen „Freizeitsportkümmerer“, die wir beispielsweise seit Jahren auf den Freizeitsporttreffs begrüßen können. Wir sind eine große Ruderfamilie in Schleswig-Holstein und die Vereine können sich glücklich schätzen über die Kontinuität, mit der ihre Ehrenamtler den Freizeitrudersport organisieren.

Das Freizeitsportteam unterstützt viele unterschiedliche Facetten des Freizeitruderns direkt oder indirekt. Informationsmanagement ist dabei eine wichtige Servicefunktion für die Freizeitsportvertreter unserer Mitgliedsvereine. Infolgedessen bekommt der Aufgabenbereich Networking und Kommunikation stärkeres Gewicht. Mein Bericht ist nach den Zielen des Ressorts Freizeitsport gegliedert. Unser Hauptziel bleibt, die Freude am gemeinsamen Rudern zu vermitteln.

### Kommunikationsebenen ausbauen – Netzwerke pflegen

Die Kommunikation des Ressorts Freizeitsport richtet sich an die Adressaten Teammitglieder, Vereinsvertreter und Vorstandsmitglieder. Das Freizeitsportteam zeichnet sich durch eine sehr geringe Fluktuation aus. Seit Gründung arbeiten Peter Westphal, Schwerpunkt Lehrgänge, Thomas Haarhoff, Schwerpunkt Wanderrudern und Karsten Schwarz, Schwerpunkt Kommunikation und Networking in diesem Team mit. Jutta Schapitz bleibt dem Freizeitsportteam erhalten und wird auch zukünftig Bootswartelehrgänge organisieren. Seit 2013 übernimmt

der Lübecker Henning Lippke den Aufgabenbereich Konzeptentwicklung.

Aufgrund der vielfältigen Ausprägungen des Freizeitruderns finden wir von Verein zu Verein unterschiedlich betitelt Verantwortliche für diesen Bereich. Mit der Verwaltung eines Freizeitsportverteilers ist der „direkte Draht“ zu den Ansprechpartnern in den Verein verbessert worden. Einladungen, Terminhinweise oder allgemeine Informationen über das Verbandsgeschehen erreichen auf diesem Weg einen größeren Adressatenkreis als zuvor. Seit 2015 können sich Interessierte direkt über die Homepage [rish.de](http://rish.de) für dies Plattform anmelden.

Workshops und Lehrgänge sind ein wichtiger Faktor, um das Netzwerk „Freizeitsport“ zu intensivieren. Henning Lippke und Karsten Schwarz boten 2015 erneut den Ausbilderworkshop der Lübecker R.-G. allen RVSH-Vereinen zur Teilnahme an. Im März 2015 trafen sich über 30 Teilnehmer zu diesem Workshop, um über Ziele und Herausforderungen der Anfängerausbildung zu diskutieren. Peter Westphal organisierte im März 2015 in bewährter Kooperation mit dem Elmshorner RC den Steuer- und Oberteilelehrgang. Ein bedeutendes Element in der Kommunikation mit den Vereinsvertretern ist der Freizeitsporttreff, dem ein gesonderten Abschnitt dieses Berichtes gewidmet ist. „Rudern quer durchs Land“ hat ebenfalls einen großen Networking-Effekt.

Unser Teammitglied Thomas Haarhoff vertritt die Interessen des RVSH im Umweltausschuss des Landesportverbandes Schleswig-Holstein und im Ausschuss Ruderveriere und Umwelt des DRV.

Eine besondere Kooperation entstand für die Interessenvertretung des Wassersports hinsichtlich der geplanten Fischtreppe am Wakenitzdüker in Lübeck. Hier gilt es, den Bestand einer vom RVSH mit errichteten Umsetzstelle zu sichern, denn die Wakenitz wird als Ruderrevier nicht nur von den örtlichen Ruder- und Kanusportlern geschätzt. Der Turn- und Sportbund der Hansestadt Lübeck, der Lübecker Regattaverein (als Rudersparte im TSB), die Kanusparte im TSB, der RVSH

und die Lübecker RG haben in einem Ortstermin mit dem Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein und dem zuständigen Planungsbüro bereits im Februar 2015 nach einer funktionierenden Ersatzlösung für die Umsetzstelle gesucht. Bei der öffentlichen Veranstaltung zur Planvorstellung im Dezember 2015 vertrat Teammitglied Henning Lippke in Personalunion alle aufgezählten Ruderorganisationen und konnten feststellen, dass die von uns vorgeschlagene Lösung in die Pläne aufgenommen wurde. Darüber hinaus beobachten wir die Umgestaltung des Passathafens am Lübecker Priwall und stehen hier ebenfalls mit der ausführenden Behörde der Hansestadt Lübeck in Verbindung. Wakenitz und Priwall sollen auch zukünftig unkompliziert als Ziele unserer Ruderwanderfahrten anlaufbar sein.

### Teilnehmerzahlen beim Freizeitsporttreff sichern

Im November 2015 bot der Freizeitsporttreff zum zwölften Mal ein Forum für Informationsaustausch und Diskussion über Rudertemen. Zielgruppe waren die „Freizeitsportbeauftragten“ der RVSH-Vereine: Ruderwarte, Wanderruderwarte, Sportwarte, Übungsleiter, Ausbilder oder einfach interessierte Mitglieder sollten sich gleichermaßen angesprochen fühlen. Sei es die Themenauswahl, der günstig gelegene Tagungsort Neumünster oder die mehrfach direkte Ansprache der Vereinsvertreter: Am 20.11.2015 konnten wir nahezu 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 14 Mitgliedsvereinen begrüßen. Damit setzt sich der seit 2013 positive Trend fort.

„Training Freizeitrudern“ lautete das Hauptthema des Nachmittags – eine Konsequenz aus bisherigen Bausteinen zu Mitgliederwerbung und –bindung. Bei der Rückschau auf das Ruderjahr 2015 stand natürlich „Rudern quer durchs Land“ im Fokus – den anwesenden Fahrtenleitern wurde mit einem kleinen Geschenk gedankt. Kenneth Drexel vom DRC Hardersleben und Nord-schleswigschen Ruderverband wurde als ursprünglicher Ideengeber eines sogenannten „Reviertausches“ ebenfalls ausgezeichnet. Informationsaustausch und natürlich Termine und Pläne für die kommende Saison rundeten das Programm ab. Gerade bei den Plänen für das Folgejahr zeigt sich die hohe Kooperationsbereitschaft der Rudervereine im Freizeitrudern und wir freuen uns auf gemeinsamen Treffen, Fahrten, Seminare oder Workshops.

Für die Wohlfühl-Atmosphäre sorgte in bewährter Weise das Team des Ruderclubs Neumünster. Wir danken besonders Susanne und Lars Theesen, Susanne Böttger und Katja Baum für die ausgezeichnete Organisation und Betreuung der Tagungen von 2011 bis 2015 ganz herzlich. Beständigkeit ist ein wichtiger Faktor und so freuen wir uns, auch 2016 wieder mit dem Freizeitsporttreff in Neumünster gastieren zu dürfen

### Impulse für die Mitgliederwerbung setzen

Ein hervorragendes Instrument zur Mitgliederwerbung ist nach wie vor der Aktionstag „Schleswig-Holstein rudert“. Viele Vereine nutzen diesen Tag zur Außendarstellung und Mitgliederwerbung. Für 2016 sollte es Ziel sein, auch über das Freizeitsportnetzwerk noch mehr RVSH-Mitglieder vom Nutzen dieser gemeinsamen Aktion zu überzeugen. Kooperationen können die Vereine ebenfalls bei der Mitgliedergewinnung unterstützen. Erfreulicherweise melden viele Mitgliedsvereine einen Zustrom erwachsener Mitglieder. Der direkte Austausch über unterschiedliche Modelle, wie z.B. auf dem Freizeitsporttreff ist hilfreich, um den Rudersport in allen Vereinen weiterzuentwickeln. Aktuell wurde auf dem Freizeitsporttreff 2015 die wichtige Thematik der Integration von Flüchtlingen in Rudervereine diskutiert.

Werbung für den Rudersport und für die Vereine erfolgt jedoch nicht allein über Schlagzeilen in der Presse oder über Hochglanzflyer. Vielmehr werden wir über das Geschehen auf dem Bootsplatz und am Steg wahrgenommen. Ein gutes Sportangebot und die bewusste Ausrichtung der Vereinskommunikation auf Neumitglieder sind wichtige Bausteine, um Mitglieder zu gewinnen und vor allem zu halten.

Personen sind im Verein der wichtigste Bindungsfaktor. Ausbilden und Übungsleitern kommt eine wichtige Rolle als „Anker“ für Neumitglieder zu. Im Erfolgsfall garantieren sie eine zuverlässige Betreuung. Der Ausbilderworkshop der Lübecker RG stand den Interessierten aus den RVSH-Vereinen offen, um sich über diesen wichtigen Bereich auszutauschen. Seit 2010 beschäftigen wir uns auf dem Freizeitsporttreff mit der Gestaltung des Freizeitruderns, um Konzepte für Mitgliederbindung zu erarbeiten und vorzustellen. Nach Ausbildung, Ausbilderqualifikation, Steuer- und Oberteileausbildung, Skifausbildung und Sicherheit auf dem Wasser haben wir 2015 das Thema „Training Freizeitrudern“ vertieft. Unter dem Motto „Raus aus der Komfortzone“ verdeutlichte ein kurzer Exkurs in die Erlebnispädagogik, warum es wichtig und sinnvoll ist, Freizeitruderer immer wieder auf neues Terrain zu führen. Die Herausforderungen können dabei ganz unterschiedlich sein: Eine längere Strecke, ein Augenmerk auf die Rudertechnik, ein schmaleres Boot oder eine Fahrt außerhalb der Hausgewässer vermitteln neue Lernaspekte und Erlebnisse.

Mit den Themen des Freizeitsporttreffs und des Ausbilderworkshops vermitteln wir unseren Vereinen Anregungen, sich in punkto Mitgliederbetreuung von jenen zu unterscheiden, die sich auf ein komfortables „Es ist halt, wie es ist!“ zurückziehen. Die Diskussionen und der lebhaft Austausch auf unseren Foren zeigt, dass unsere Mitgliedsvereine sich sehr aktiv engagieren, um gerade im Bereich erwachsener Freizeitruderer neue Potenziale zu generieren.

## Wanderfahrten anbieten

Nah- und Fernziele ergänzten sich 2015 ganz hervorragend zu einem interessanten Fahrtenangebot, das von vielen Wanderruderbegeisterten angenommen wurde. Thomas Haarhoff organisierte in diesem Zeitraum eine DRV-Fahrt und fünf RVSH-Gemeinschaftsfahrten:

- Weserwanderfahrt „Grünkohl“ 20.-22. März 2015
- Osterfahrt auf der Weser 02.-06. April 2015
- Wesermarathon mit Vorfahrt 30. April – 06. Mai 2015
- DRV-Fahrt „Elbequerung“ 18. Juli – 02. August 2015
- Weserfahrt „Chili con carne“ 23.-25. Oktober 2015
- Weserfahrt „Keksdose“ 04. bis 06. Dezember 2015

Trotz der hohen Tageskilometer sind die Anmeldungen konstant hoch und locken sogar Teilnehmer aus dem benachbarten Ausland an.

Unter dem Motto „Von Vereinen für Vereine“ stand die RVSH-Aktion „Rudern quer durchs Land“. Die Mitgliedsvereine schrieben 2015 in ihren Revieren für RVSH-Teilnehmer neun Wanderfahrten zwischen Flensburg und Lauenburg aus:

- Schleswig-Holstein Tagesfahrt Wakenitz: Lübeck – Utecht  
09. Mai 2015 – Lübecker Ruder-Gesellschaft
- Alster und Kanäle: Hamburg  
10. Mai 2015 – Segenberger Ruderclub
- Flensburger Förde: Flensburg – Gravenstein  
13. Juni 2015 – Ruderklub Flensburg
- Unterelbe: Elmshorn – Glückstadt  
21. Juni 2015 – Elmshorner Ruderclub
- Elbe: Hitzacker – Lauenburg  
13. Juli 2015 – Rudergesellschaft Lauenburg
- Härtetest auf Schlei und Ostsee: Schleswig – Eckernförde  
01. August 2015 – Eckernförder Ruderclub
- Stör: Itzehoe – Kellinghusen – Ivenfleth – Itzehoe  
22. und 23. August 2015 – Itzehoer Ruderclub
- Eider: Barga – Friedrichstadt  
29. August 2015 – Friedrichstädter Rudergesellschaft
- Kieler Förde: Kiel – Laboe  
12. September 2015 – Rudergesellschaft Germania Kiel

Diese neun Fahrten boten reichlich Gelegenheit, die schönsten Wanderruderreviere Schleswig-Holsteins kennenzulernen. Networking und Community waren zwei weitere Effekte der Jubiläumsaktion „Rudern quer durchs Land“. Mit den RVSH-Gemeinschaftsfahrten und der RVSH-Frauenwanderfahrt zählen wir sechzehn Wanderfahrten, die 2015 unter dem Label des RVSH organisiert und ausgeschrieben wurden.

Ich freue mich über dieses Angebot und danke allen Anbietern, verbunden mit der herzlichen Bitte, auch weiterhin Gemeinschaftsfahrten auszuschreiben. 2016 wollen wir die Aktion „Rudern quer durchs Land“ fortsetzen

und wieder zu Tages- oder Wochenendfahrten in möglichst allen ruderbaren Landesteilen aufrufen. Zu Jahresbeginn liegen bereits sechs konkrete Angebote vor, darunter erfreulicherweise gleich zwei Wanderrudertreffen: Der Deutsche Ruderclub Hardersleben ganz im Norden und die Rudergesellschaft Lauenburg ganz im Süden unseres Verbandsgebietes laden im Sommer 2016 anlässlich besonderer Vereinsgeburtstage jeweils zu einem Ruderwochenende ein.

In den Mitgliedsvereinen des RVSH-Vereinen gehört Wanderrudern zum festen Sportangebot, es gibt Fahrtenleiter oder feste Fahrtengruppen, die sich um die Organisation bemühen. Sowohl für interessierte Teilnehmer als auch für Fahrtenleiter wurde ein Spektrum an Informationsmöglichkeiten und Planungshilfen zusammengestellt.

## Fazit

Das Ressort Freizeitsport repräsentiert Rudern in Vielfalt. Die Teammitglieder beraten, bieten Lehrgänge, Workshops und Wanderfahrten an. Wir fördern den Informationsaustausch der Freizeitsportverantwortlichen unserer Mitgliedsvereine und erarbeiten Konzepte zur Gestaltung des Freizeitruderns. Die wichtigsten Erfolge 2015 waren der erfreulich gut besuchte Freizeitsporttreff und ein diversifiziertes Wanderfahrtenangebot, zu dem die Vereine mit Fahrten in ihren Hausrevieren maßgeblich beigetragen haben. Diese Entwicklung gilt es 2016 mit einer Neuauflage der Aktion „Rudern quer durchs Land“ fortzusetzen.

# Umwelt und Ruderreviere

## Dr. Thomas Haarhoff



### Das Ressort hat das Ziel:

Möglichkeiten für die Ausübung des Rudersports im Naturraum, insbesondere den Zugang und die Offenheit ruderbarer Gewässer, erhalten.

Der Bericht ist gegliedert nach den Aufgaben, die sich aus diesem Ziel ergeben:

- Interessensvertretung in Gremien
- Vergrößerung des Bewusstseins für das Thema in den Vereinen

### Interessensvertretung in Gremien

Der RVSH ist durch Thomas Haarhoff in folgenden Gremien vertreten:

- **Umweltausschuss des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (UA LSV)**  
Die Berufung wurde durch das LSV-Präsidium bei seiner konstituierenden Sitzung bestätigt.
- **Arbeitskreis NATURA 2000 (AK)**  
Der AK setzt sich aus Vertretern der Sportfachverbände im LSV, die ihren Sport überwiegend im Naturraum ausüben, und Vertretern des Landesumweltministeriums (MELUR) zusammen.
- **Ausschuss Umwelt und Ruderreviere des DRV (AUR)**  
Auf dem Rudertag in Berlin wurden 2014 die Bereiche Umwelt, Ruderreviere und Technik vom Breitensport und Wanderrudern analog zur Struktur im RVSH abgetrennt und sind nunmehr durch Micheal Stoffels (Neusser Ruderverein) im Präsidium eigenständig vertreten. Aus seiner konstituierenden Klausur Anfang 2015 wurden die Mitglieder des AUR berufen.
- **Kuratorium Sport und Natur**  
Das Kuratorium Sport & Natur e.V. ist die größte Interessenvereinigung im Bereich des Natursports in Deutschland. Der DRV ist einer der 21 Mitgliedsver-

bände mit rund 3,6 Millionen Einzelmitgliedern von Sportarten, die in der freien Natur ausgeübt werden. Im Mittelpunkt der Arbeit steht das Ziel, auf partnerschaftlicher Weise Lösungen für Konflikte zwischen Natursport und Naturschutz zu finden, insbesondere durch frühzeitige und konstruktive Beteiligung bei Gesetzgebungsverfahren.

Im Berichtszeitraum standen im Vordergrund die Zusammenarbeit mit anderen Wassersportarten zu intensivieren und gemeinsam die Ausübung unserer Wassersportarten im Naturraum zu erhalten, zu sichern und nach Möglichkeiten zu verbessern. Daneben wurde der Kontakt und Austausch mit den Wasserwirtschafts- und Naturschutzverwaltungen auf Kreis-, Landes- und Bundesebene sowie zu den Naturschutzverbänden intensiviert. Die nationale Umsetzung der EU-Richtlinien zur Verbesserung des Natur- und Wasserhaushaltes werden uns über Jahrzehnte weiterhin beschäftigen. Wichtig ist, bei Planern und Genehmigungsbehörden den Wasser- und Rudersport so im Bewusstsein zu verankern, dass die Beteiligung schon bei der Konzeption von Rückbau- und Entwicklungsmaßnahmen geschieht.

Im Rudersport liegt der Schwerpunkt neben dem Zugang auf den Trainingsstrecken und in den Hausrevieren in der Erhaltung der Durchgängigkeit von ruderbaren Gewässern oder zumindest die Schaffung und Verbesserung von sportartgeeigneten Umgehungsmöglichkeiten bei nicht durchfahrbaren Querbauwerken.

Wegen der großen Zahl der Einzelmaßnahmen sind hier die Rudervereine immer mehr gefragt, sich selbst vor Ort in die Planungsprozesse und Genehmigungsverfahren einzubringen. Seitens des RVSH und LSV kann aufgrund der begrenzten Personalkapazität (Ehrenamt) nur auf die grundsätzlichen Rahmenbedingungen der Beteiligung Einfluss genommen werden. Dies gilt m. E. auch für den DRV und auch DOSB, weil auch hier die ehren- und auch hauptamtlichen Personalkapazitäten sehr begrenzt sind.

Beim dem Projekt „Anbindung der Wakenitz an die Trave“ ist dies gelungen. Ebenso ist es bei der Aufstellung des FFH-Managementplans für die Trave gelungen, für die Natursportarten und ihre Vertreter einen eigenen Informations- und Auftaktermin mit dem Planungsbüro zu initiieren.

Ziel für den RVSH ist, dass bei der Aufstellung der Managementpläne die örtlich betroffenen Rudervereine ihre Interessen selber einbringen und sichern können, indem ihre formelle Beteiligung eingefordert wird. Durch die Beschreibung der Rudersportausübung in den FVs ist für die zuständigen Naturschutzbehörden eine erste Beteiligungsmöglichkeit geschaffen worden (im Internet unter [webgis.lsv-sh.de](http://webgis.lsv-sh.de) – Natura2000 und Sport). Für die Rudervereine besteht auch die Möglichkeit, ihre Internetauftritte mit den Karten auf der LSV-Internetseite zu verlinken (Ansprechpartner beim LSV Dr. Sven Reitmeier, [mail.sven.reitmeier@lsv-sh.de](mailto:mail.sven.reitmeier@lsv-sh.de)).

Beim AUR liegt der Schwerpunkt den Rudersport im Bundesprogramm „Blaues Band“ ([www.bmub.bund.de/P4058/](http://www.bmub.bund.de/P4058/)) als festen Bestandteil des Lebens an Gewässern zu verankern. Ziel des Blauen Bandes ist es, durch Rückbau- und naturnahe Entwicklungsmaßnahmen an Bundeswasserstraßen einen Biotopverbund von nationaler Bedeutung aufzubauen. Die Flusslandschaften sollen wieder als Ganzes betrachtet, also nicht in Gewässerlauf, Ufer und Auen unterteilt werden. Das Programm will dabei unter anderem neue Akzente bei Freizeit und Erholung setzen. In Deutschland gibt es ein rund 2800 Kilometer langes Nebennetz von Bundeswasserstraßen, das nicht mehr oder nur noch in geringem Umfang für den Güterverkehr benötigt wird. Diese Gewässer haben aber eine besondere Bedeutung für das Wander-/Tourenrudern.

Die europäischen Richtlinien für den Natur- und Gewässerschutz sind weitestgehend in nationales Recht umgesetzt. Lokal sind Auswirkungen auf den Ruder- und sonstigen Wassersportbetrieb zu beobachten. Insbesondere die veränderte Gewässerunterhaltung besonders bei Verkräutung der Gewässer stellt die Vereine vor Probleme. Ebenso fühlen sich Rudervereine durch die beginnende Sicherung von Hochwasserüberschwemmungsgebieten und Hochwasserretentionsgebieten in der Sportausübung und bei baulichen Veränderungen auf ihren Vereinsgeländen bedroht.

Der AUR konnte bedingt durch die beruflichen Tätigkeiten seiner Mitglieder (Gewässerökologen, Wasserbauer und Wasserwirtschaftler) die betroffenen Vereine schnell umfassend beraten.

### **Vergrößerung des Bewusstseins für das Thema in den Vereinen**

Der LSV bietet seit über zehn Jahren seinen Mitgliedsvereinen ein Umwelt-Audit an. Standen zu Beginn Fragen des Umweltschutzes im Vordergrund der Zertifizierung, intensiviert der LSV heute mit seinem Sport-Audit mehr die Unterstützung für ehrenamtliche Vereinsvorstände, eine sichere Sportausübung zu organisieren. Bei der Zertifizierung stehen die Überprüfung des Sportbetriebes, der Vereinsorganisation und der Vereinsverwaltung nach den gesetzlichen und unfallverhütenden Bestimmungen im Vordergrund. Der nachhaltige Einsatz von Ressourcen bildet heute den zweiten Aspekt. Durch den Hauptsponsor wird ein Energiecheck angeboten. Dadurch können die Unterhaltungskosten für die Sportstätten möglichst effizient gestaltet und somit die Mitgliedsbeiträge gestützt werden.

Es stellt sich daher die Frage, ob das Sport-Audit mit seinem jetzigen Schwerpunkt mehr zur Sportvereinsentwicklung zugeordnet werden könnte als zum Ressort Umwelt und Ruderreviere.

Zur Zeit beteiligen sich die Reinfeldler Rudergemeinschaft (seit 2013) und der Lübecker Ruder-Klub (Beginn 2015) an dem Programm.

## stellv. Vorsitzender Finanzen

### **Tobias Tietgen**



Es sind die Aufgaben und Ziele für den stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen, neue Finanzquellen zu erschließen, sich mit den Ressorts rückzukoppeln und Zwischenziele festzulegen sowie die Aktivitäten zu sichern und Ein- und Ausgaben zu überwachen.

## Soll-Ist-Vergleich 2014/2015

Zweckbestimmung	Soll 2014	Ist 2014	Soll 2015	Ist 2015
<b>Einnahmen</b>				
1.0 Eigene Mittel				
1.1 Mitgliedsbeiträge	28.500,00 €	30.893,50 €	30.000,00 €	29.988,25 €
1.1.1 Marketing	- €	26.434,00 €	42.262,00 €	30.929,00 €
1.2 Eigenbeteiligungen bei Maßnahmen				
1.2.1 Leistungssport	45.000,00 €	42.981,31 €	35.000,00 €	29.376,74 €
1.2.2 Lehre	1.350,00 €	270,00 €	6.500,00 €	5.400,00 €
1.2.3 Freizeitsport	300,00 €	- €	0,00 €	0,00 €
1.2.4 Frauen	2.250,00 €	2.487,50 €	2.500,00 €	1.127,30 €
1.3 Sonstiges	35.000,00 €	65.736,08 €	55.000,00 €	60.934,10 €
2.0 LSV-Zuwendungen				
2.1 Allgemeine Zuwendung LSV	21.000,00 €	22.134,46 €	22.000,00 €	24.838,80 €
2.2 RAR – Standortsicherung			0,00 €	0,00 €
2.3 RAR – Förder- und Sichtungslehrgänge	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €
2.4 Leistungssportförderung	45.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
2.5 Zuschuss Landestrainer	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
2.6 Sonstiges	20.000,00 €	40.750,00 €	38.462,00 €	38.200,00 €
2.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €	1.000,00 €	0,00 €
3.0 Eigene Mittel SHRJ				
3.1 Beiträge und weitere Mittel	1.400,00 €	2.374,98 €	1.400,00 €	1.070,65 €
3.2 Leistungssport	18.300,00 €	14.851,40 €	14.000,00 €	11.274,90 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>267.100,00 €</b>	<b>337.913,23 €</b>	<b>337.124,00 €</b>	<b>322.139,74 €</b>
<b>Ausgaben</b>				
1.0 Vorstand	17.995,00 €	14.529,74 €	19.500,00 €	17.583,41 €
2.0 Beiträge, Versicherungen	555,00 €	552,35 €	555,00 €	562,35 €
3.0 Leistungssport				
3.1 Personalkosten	60.000,00 €	74.408,66 €	78.300,00 €	76.660,40 €
3.2 RAR – Standortsicherung			0,00 €	0,00 €
3.3 RAR – Förder- und Sichtungslehrgänge	20.000,00 €	15.329,00 €	17.000,00 €	16.475,60 €
3.4 Leistungssportförderung	130.000,00 €	182.299,38 €	163.369,00 €	155.069,44 €
3.5 Regattavereine	500,00 €	500,00 €	500,00 €	750,00 €
3.6 Sonstige	1.000,00 €	1.500,00 €	0,00 €	0,00 €
3.7 Durchlaufende Gelder	- €	- €	1.000,00 €	0,00 €
4.0 Lehre	3.500,00 €	66,00 €	14.000,00 €	13.080,80 €
5.0 Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00 €	1.970,64 €	2.000,00 €	2.008,76 €
6.0 Freizeitsport/ Wanderrudern	1.000,00 €	389,80 €	1.000,00 €	521,60 €
7.0 Frauen	5.100,00 €	5.271,20 €	5.100,00 €	2.361,00 €
8.0 Umwelt und Ruderreviere	600,00 €	- €	500,00 €	274,99 €
9.0 Schleswig-Holsteinische Ruderjugend				
9.1 Verwaltung	3.200,00 €	2.240,46 €	3.800,00 €	1.195,45 €
9.2 Sportförderung	20.400,00 €	17.276,62 €	15.500,00 €	14.652,77 €
10.0 Sonstige	250,00 €	66,00 €	15.000,00 €	16.396,11 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>267.100,00 €</b>	<b>316.399,85 €</b>	<b>337.124,00 €</b>	<b>317.592,68 €</b>
<b>Überschuss</b>		<b>21.513,38 €</b>		<b>4.547,06 €</b>

## Termine 2016

5. März, 14.00 Uhr	9. Rudersportforum, RG Germania Kiel
6. März	Hanseatisches Langstreckenrennen, Lübeck
8./17. März	Ausbilder-Workshop, Lübeck
8. März	RVSH-Trainertreff
18.–20. März	Gemeinschaftswanderfahrt Weser
28. März	U17-Rangliste, Ratzeburg
28.–30. März	SIR-Camp, Ratzeburg
29.–31. März	RVSH-Förderwoche JB, Ratzeburg
2. April	100 Kilometer-Langstrecke, Reinfeld
4.–9. April	RVSH-Förderwoche JA, Ratzeburg
17. April	Schleswig-Holstein rudert
30. April – 1. Mai	Regatta Lübeck
21. Mai	Rudern quer durchs Land: „Schleswig-Holstein Tagesfahrt“, Lübeck
4. Juni	Rudern gegen Krebs, Kiel
4.–5. Juni	Regatta Ratzeburg
7. Juni	Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“, Ratzeburg
10.–12. Juni	Frauenwanderfahrt
24.–26. Juni	Rudern quer durchs Land: Wanderrudertreffen in Lauenburg
9.–10. Juli	Rudern quer durchs Land: Jubiläumsfahrt auf der Stör, Itzehoe
23. Juli	Rudern quer durchs Land: Fördefahrt in Flensburg
29.–31. Juli	Rudern quer durchs Land: Wanderrudertreffen in Hadersleben
27. August	Rudern quer durchs Land: Trenewanderfahrt, Friedrichstadt
3. September	Workshop Einstellungen am Boot, Lübeck
9.–11. September	Zeltlager der Ruderjugend, Plön
9.–11. September	Rudercamp der Ruderjugend, Eutin
10. September	Rudern quer durchs Land: Kieler Förde
17. September	Rudern gegen Krebs, Lübeck
17. September	Rudern quer durchs Lands: Auf der Schlei nach Ulsnis, Schleswig
23.–25. September	Schleswig-Holstein Netz Cup, Rendsburg
24. September	Asmus-Regatta, Kiel
21.–31. Oktober	Gemeinschaftswanderfahrt Berlin
28.–30. Oktober	Bootswarte-Lehrgang Geesthacht
19. November, 14.00 Uhr	13. Freizeitsporttreff, Neumünster
2.–4. Dezember	Gemeinschaftswanderfahrt Weser

Weitere Informationen [www.rish.de](http://www.rish.de)

# Impressionen

## Festakt 50 Jahre Ruderverband Schleswig-Holstein







## Adressen

### Vorstand

**Ehrenvorsitzender**  
**Heinz Ketelsen**  
 Klosterkirchhof 11  
 24103 Kiel  
 Telefon: 0431 9065321

**Ehrenvorsitzender**  
**Thomas Mittelstädt**  
 Pülßen, Birkenweg 2a  
 24257 Köhn  
 Telefon: 04385 5147

**Vorsitzender**  
**Reinhard Grahn**  
 Buchholzer Weg 4  
 23909 Ratzeburg  
 Telefon: 04541 840774  
 Fax: 04541 840773  
 Mobil: 0171 1222503  
 grahn@rish.de

**Stellvertretender Vorsitzender**  
**Leistungsport**  
**Dr. Lars Koltermann**  
 Dr.-Tadey-Weg 9  
 25840 Friedrichstadt  
 Telefon: 04881 936249 p  
 Telefon: 04881 7002 d  
 Fax: 04881 7004  
 Mobil: 0160 97049889  
 koltermann@rish.de

**Stellvertretender Vorsitzender**  
**Finanzen**  
**Tobias Tietgen**  
 Neue Straße 14  
 25840 Friedrichstadt  
 Telefon: 04881 9989802  
 Fax: 04121 7999422  
 Mobil: 0151 40322111  
 tietgen@rish.de

**Frauen**  
**Lisa Börms**  
 Stiglitzweg 10  
 23561 Lübeck  
 Telefon: 0451 595362  
 boerms@rish.de

**Öffentlichkeitsarbeit**  
**Kim Koltermann**  
 Am Mittelburgwall 46  
 25840 Friedrichstadt  
 Telefon: 04881 937711  
 Mobil: 0171 7825907  
 presse@rish.de

**Lehre**  
**Andreas König**  
 Stammestraße 42  
 30459 Hannover  
 Telefon: 0511 23493554  
 Mobil: 0177 4602361  
 koenig@rish.de

**Freizeitsport**  
**Karsten Schwarz**  
 Yorckstraße 5  
 23564 Lübeck  
 Telefon: 0451 797662  
 Mobil: 0170 6226177  
 schwarz@rish.de

**Umwelt und Ruderreviere**  
**Dr. Thomas Haarhoff**  
 Tyll-Necker-Straße 8 b  
 23843 Bad Oldesloe  
 Telefon: 04531 160-1592 d  
 Mobil: 01577 1800543  
 haarhoff@rish.de

**Beisitzerin**  
**Imke Schmidt**  
 Domhof 37  
 23909 Ratzeburg  
 Mobil: 0176 47052343  
 schmidt@rish.de

**Vorsitzender Schleswig-**  
**Holsteinische Ruderjugend**  
**Steffen Schweiger**  
 Königstraße 61  
 25335 Elmshorn  
 Telefon: 04121 3088  
 Mobil: 0179 1371148  
 steffen@rish.de

**Stellvertretender Vorsitzender**  
**Ruderjugend**  
**Max Müller**  
 Prieser Strand 20b  
 24159 Kiel  
 Mobil: 0157 31432327  
 max@rish.de

**Lübecker Regatta-Verein**  
**Andreas Henry Klüssendorff**  
 Augustenstraße 13a  
 23564 Lübeck  
 Telefon: 0451 791903  
 Fax: 0451 71703  
 Mobil: 0171 6180492  
 kluessendorff@rish.de

**Schleswig-Holsteinischer**  
**Regattaverein**  
**Udo Ehmke**  
 Bökenbusch 5  
 23847 Rethwisch  
 Telefon: 04539 8221  
 Mobil: 0163 9173714  
 ehmke@rish.de

### Weitere Mitarbeit im RVSH

**Kassenprüferinnen**  
**Kirsten Miesel-Dolling**  
**Margrit Werbter**

**Hauptamtlicher Landestrainer**  
 leistungssport.rish.de  
**Björn Löttsch**  
 Kleine Petersgrube 9  
 23552 Lübeck  
 Mobil: 0179 1412909  
 loetsch@rish.de

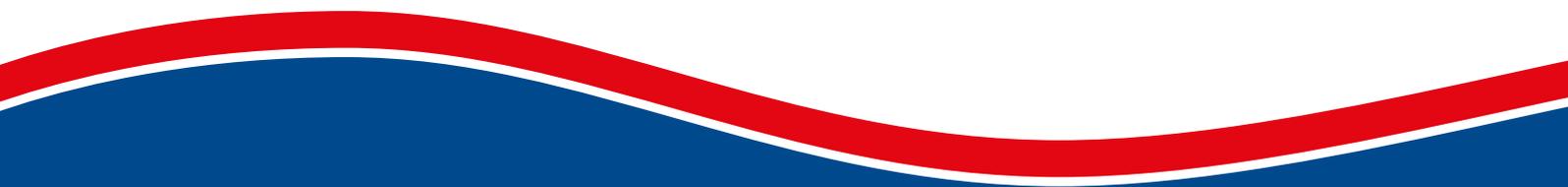
**Anti-Doping-Beauftragte**  
 antidoping.rish.de  
**Dr. Lars Koltermann**  
**Meike Evers-Rölvér**

**Kinder- und Jugendschutz**  
 Beauftragter  
 kinderschutz.rish.de  
**Steffen Schweiger**  
 Mobil: 0179 1371148

**Sicherheits-Beauftragter**  
 sicherheit.rish.de  
**Dr. Thomas Haarhoff**  
 Mobil: 01577 1800543

### rish.de

Rudern in Schleswig-Holstein ist das Angebot des Ruderverbands Schleswig-Holstein und der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend im Internet, online seit 30. Mai 1996.



[www.rish.de](http://www.rish.de)